



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

36 (22.1.1920) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-189611

muheimer General Pluzei

Babifche Reueste Rachrichten

Die Auslieferung des Kaifers.

Noch teine Untwort hollands,

Dei." im Sang vernimmt von offizieller Geite, beg bas Derucht, nach meldem die bollandifche Regierung ben Raiferaufgefordert habe, bas Band zu verlaffen, unrichtig iit. Es ift mahricheinlich, bag bie Untwort an ble Alliterten über die Auslieferung bes beutichen Raifers in ben nach ften Tagen übermittelt merben mirb.

holland tuft die neutralen Staalen ju gemeinfamem Protest auf.

Stofffolm, 22. Jan. (BB.) "Svensta Dagblad" erfabrt, dag die hollandifche Regierung an alle übrigen neu. trale Staaten einen Aufruf richten werde, um einen aligemeinen Brotest gegen ble Auslieferungs. forberung und die erzwungene Berleigung des internationalen Afntrechtes gu veranfaffen. Ein folder Schritt, wobel auch befonders Schmeben zur Teilnahme aufgeforbert wird, ericheine mobl überlegt. Er fonnte vielleicht bie Ciuleitung ju einem gemeinfamen Borgeben ber Mentralen auch in anderen Tragen meiden.

Die angebliche zweite Note an Deutschland.

Berlin, 22. Januar. (Bon unferm Berliner Buro.) Bu ber havasmelbung, daß eine Rote der Mulirten an De ut ich Iand abgeschidt werden wird, die von Deutschland die Un terftugung bei holland in ber Frage ber Auslieferung bes Kaifers verlangen wird, erfahren wir von zuständiger Seite: Eine folche Rote liegt bisher weber por, noch ift bem Auswärtigen Umt befannt, daß bie Entente bie Abfendung einer solchen Rote beabsichtigt. Dan wußte auch nicht, auf welchem Rechteboden die Entente fich bei einem berartigen Berlangen ftugen könnte. Im Berfailler Friedensvertrage ist nirgends bavon die Rede, daß mir die Aition ber Alliferten auf Auslieferung des deutschen Kaisers irgendwie unterstügen ober forbern millen.

Das siellt seibst der "Temps" sest. Er sagt, daß Lirt. 227 des Friedensvertrages deutlich befunde, wie der Gerichtshof tonstitulert sei und anderes, aber man entdede mit Erstaunen, daß der Artikel keine Beitlegung für die deutsche Regierung enthalte, obmohl er boch in einem Bertrag ftebe, der die Muf. gabe tabe, die Berpflichtungen Deutschlands festaulegen. Es ift niegends, fo fohrt ber "Temps" fort, gefaet, bag von Deutschland Benibungen gemacht merben miften, um bie Muslieserung bes Raifers von Holland zu verlangen, noch weniger, bag es bie Bennihungen ber Entente unterftugen

Im Anfdlug boran verlangt ber "Tenne" von ber Entente, bie beutide Reg erung aufauforbern, aliin an ben Dafinahmen zur Auslieferung tes Raifers mitrumirten. Es ift an unehmen, daß diefer Artifel bes "Temps" und die Savas-Meldung in einem genissen Jusammenhange stellen und es fich vorläusig um eine Aftion bandelt, die entweder eine Rele der Entente veranlaffen ober in Deutschland Unruhe und Erbitterung verurfachen will.

Nach der Unterzeichnung.

Deutschlands Conglitat.

Berfin, 22. Jan. (Bon unferem Berliner Baro.) Das Journal bringt ein Interciem mit dem neuen deutschen Gefdaftstrager Dr. Maner, ber u. o. effatte: "Meine Million ift gegein'et qui bie ftritte und longle Durchführung des Friedensvertrages ohne hinterhale tige Cebanien.

Trankcelch allein fiellt die Truppen im Abstimmungsgebiet. Baris, 22. Jan. (Reuter.) England bat tem Chriften Rat mitreteilt, baft es nicht imftanbe fel, feinen Untell an Truppen fur die Abstimmungegeb'eie in Schieften, Schlesmin, Allei ftein ufm. gu fiellen. Es mi'd beriatet, daß Italien ben gleichen Schiftt getan bat. Die Aufgabe, den Bolizeibienst in ben Abst mmun opebieten zu verseben, wird anf Frant-teich allein follen. Wie verlautet, war England um Die Entling von 25 Bamillonen erfucht morben.

Almerifa foll nüchfle Woche ratifizieren.

m. Bafthington, 22. San. (Gig. Dealib.) Bryan ernadite Bode.

Die Behandlung bes in Amerita beichlagnahmten beutiden Bermogens.

m. Soln, 22. Jan. ((Eig. Draftb.) Die Koln. Fig. melbet ous Remnort: Der Kongreft tat fich in ber nöcklien Boche ndt einer Reite con Cefegesvorlogen zu befoffen, die bie Bebondlung tes beschlagnahmten deutschen Ber-Magens renein follen. And bom Borid fage ber Regierung ollen aus ben Bermögensfillden je nach ben Eigentumern ion Gruppen gebildet meiben. Bor allem brangen Ge. den und für bie Kanitalanlage in Europa fürd ten, auf bat, ob ble'elbe end'ich gewillt fit, die nötiger Gefebe einzubringen, Rud an bie aller beichlagne mien Ce mogen. Gie fegen bemit bie in Rot und Gent fich befindlichen Bertriebenen aus bem obel fre milligen Erfan ber Unterfeeboots. Elfan ihre Schom erfent befommen. Ich aden burch Deutschland voraus.

Der Arieg der Ulliferten gegen Aufland. Die Entfendung enofifcher Artensichiffe nach bem

ichen Rriegsichiffe Malta verlaffen hatten und nach bem Schwargen Meere etgedampft feien. Und aus Condon, 22. Jan. (288.) Der Norrespondent ber "Daiin Toul follen bie Sospitalichiffe gleichfolls ten Befehl erhalten haben, nach bem Schwarzen Meere auszulaufen.

> Bas bedeuten diefe Delbungen? Will bie Entente, will fpeziell England, tatfachlich im Schwarzen Meere mit Baf. fengewalt gegen die Bolichemiften eingreifen, die nach der Einnahme von Obella an ber Rufte bes Schwarzen Meeres fteben und nach ber Befetjung von Roftom am Don, fich bereits in ben Befig eines Teiles ber Rufte bes Mfom. den Deeres gefett haben? Wir merben balb feben. Bielleicht wird fomobil bie englische wie bie frangofische Regierung ein bewaffnetes Eingreifen zugunften der Trümmer der Denitinfchen Urmee vermeiben, und die Rriegsfciffe ber Millierten-merben bagu bienen, die gablreichen Flüchtlinge aufzunehmen, die vor ben bolfchewistischen Mordbanden

> Die weitere Entwidlung ber Ereigniffe in ben um bas Schmarze Meer gelegenen Gebieten muß jebenfalls mit größter Aufmertfamteit verfolgt werben. Stefen boch bie türfifchen Batrloten, mit Enver Bafcha an ber Spige, im engften Kontatt mit ben Bolfchemiften. Der Eingug ber Bolichemiften in den Kaufalus mare für England, bag fich in Batu festgesett bat, ein fcmerer Schlag.

> Rofterdam, 22. 3an (BB.) Laut "Rieume Rotterbamichen Courant" melbet die "Central Rems" aus Baris, bag ber Oberfte Rat fich mit ber Frage ber Entfendung einer färteren Truppenmacht nach bem Rau-

> Rio de Ianeiro, 2. Jan. (WB.) Havas. Der Marine-minister teilt m.t, daß Admiral Jellicoe, der an Bord des Dampfers "Remgeeland" in Rio erwartet murde, ben Befeit erhalten habe, fofort nach England gurudgutehren.

> > Jod wird in Warfchan erwartet.

Condon, 22. Jan. (2B. B.) havas. Der "Morning Boft" wird aus Warfchau gemelbet, daß Marfchall Foch in 14 Tagen dort erwortet wird. Die Nachricht von seinem vevorstehenden Eintressen hat die Gesühle der Entmutigung beseitigt, die durch die bolschemistische Gesahr hervorgerusen worben moren.

Das Schidfal Rollichats.

lleber bas Schidfal Rolt fchats, ber nach einem bolschewisischen Auntspruch gefangen sein soll, liegen zurzeit noch teine sicheren Radzichten vor. Rach englischen Weldungen habe Koltschaf ichen vor seiner Gefangennahme die Absilch geaußert, ben Oberbefehl nieberzulegen. Er habe fich bamals wefillich von Irtutst befunden. Tschechische Truppen zeien boribin geschieft worden, um ihn zu reiten. Wenn es den Tichechen nicht gelungen ift, ibn gu befreien, fo mare es burchaus möglich, bag er fich im Augenblid in ber Gewalt ber meuternben Goldaten befindet.

Frangöfische Melbungen befagen, Grfutft fei von ben Meuterern unter dem Besehl von Kalaschnikow beseit worden. Dabei mare Rollichaf und fein Stab von cen Meuterern verhaftet worben. Die Kriegstaffe ber fibirifchen Urmee fei in ble Sande ber Meuterer gefallen.

her Funklpruch meldet, Koltschaf mär von feinem erften Minifter Bepeljaem verhaftet worben. Bereifgem batte ihm befohien, fein Amt niebergulegen.

Die Entente icheint Edritte gur Befreiung Rollicale unternehmen gu wollen. So melt it ein Telegramm aus Charbin, die Bertreter der Entente hatten den frangofff, jen General Jeannaine gebeien, Rollifchat aus den handen ber Meuterer au befreien. Diese hatten in Irfutft auch die Minifter Roltidats verhaftet.

Notigrei eines Effaffers.

Man fdreibt uns:

Der Ginfender biefes Appells in enfere Reichs. regierung und unfer Bolt ift ein feit Wochen aus bem Effag von Save und Sof Bertrieberer. Reichoregierung und Bolf fieben ben fo bart bebrannten Bertriebenen nicht mit wunfchensmerte-Sa'fraft und Schnellicteit gur Geite. Bochen verfireichen, Eingaben auf Eingeben werben ber Reldjeregferung und bem Reldje minifterlum bes Im ern eingereicht, boch mit ber nötigen Robe bleiben bieje lieren und nichts gefchiebt, um ben fo femer Bebrannten rojchere Silfe ungebeiben gu loffen. Antwort erhalt mon überbampt feine. Es find both Leute genng in Berlin anneftellt gur Bearleitung biefer Gilld Angoladen. Unferen tiefgrfüh'ten Dent bem Mitelled ber Deutschen Rationalversammlung herrn Brof. man Schritze-Baevernit, ber im Intereffe ber vertriebenen Effag. Cothringer an bie Reliberenferma bie notwendine Frage gerichtet

Rafche Silfe tut not, bas foll'e auch unfer Bolt enblich begreifen und unfere Antionalverfa-lung follte einftimmig und gefoloffen für une Bertriebene einsteben, Gronguniafeit follte am Die Entschung enotsicher Kriegsschlisse nach dem Schwarzen Meer.

Alle mir im Mittaceblatt gemeldet haben, dat eine Angales die Nichtlicher Lieben der Angales dem Schwarzen Meer die Angales der Geschwarzen Meer Geschwarzen Meer Geschwarzen der der die Angales der Geschwarzen der der der die der die Angales der Geschwarzen der der die Angales d Plop- fain, icon fannit batte eimos geton fein muffen; und wenn

por einigen Tagen die Meldung, daß alle verfügbaren briti. bliden und mit Luft und Liebe an bie Grundung einer neuen Erifteng herantreten. Und die Reicheregierun; muß fich gu biefem rafchen Schritt enifchliegen, benn vielen, benen in Elfag eine glangende Erifteng beichieben mar, genugt ber geringe Reichsguldjuß nicht zum Unterhalt einer Familie in biefen teuren Beiten. Soffen wir, daß folch aufmunternde Beilen genügen, ber Reicheregierung unfere ftetig gunehmente Rot por Augen gu führen.

Gleichzeitig follte biefer Appell auch unfer Bolt etwas auf. rutteln aus ber wieber beginnenben Laubeit und Schlappheit in ber Auffaffung elfaß-fothringifcher und frangofifcher Buftanbe und aus ber Gent mental tat ben Frangofen gegenüber. Der gute deutsche Michel füngt an wieder zu schlafen. Ein freundliches Augenzwinkern von brüben genügt allein schon um ihn versöhnlich zu gestalten. Beltrevolution brüben gibt es niemals, das follten sich endlich unfere maggebenden sogialbemotratifden Rreife fagen, Frantreich ift heute mehr benn jemals ein M litarftaat und jebes Aufbaumen bagegen wird mit militarifcher Strenge niebergeichlagen. Dunbertfach wird man bruben ausgelacht, wenn man bon Weltrevolution und bon Unterftugung bu & frangofifche Cogialbemofratie fpricht und man fagt offen, daß dies niemals im Ginne ber frangolifden Arbeiter und Sogial. demolrat n lag und diefe ginte einzig und allein eine Falle für den guier beutschen Michel war in die er auch gründlich hineingefallen ift und beute noch ftedt. Wer wie der Ginfender im berlorenen Elfaß über % Jahr mit ben Frangojen gufammen gelebt hat, ne. allen Seiten gur Ausfundichaftung feine Rubler er tgeitredt but, ber bat ben Rationalftolg ber Frangofen tennen gelerm (hatte unfer Bolf nur ben gehaten Teil) und bem ift es auch zum flaren Bewußtsein gefommen, daß mit einem folden Boll, tam ein fast bojabriger, icho : in der Schule eingeimpfter tief eingewurzelter Dag gegen alles beutsche unverfohnlich im Bergen ftedt, fcmerlich jemals eine Berfohnung fia Ifinden tann. Die Frangofen geben uns bas Beifpiel wir wir unferen altea Rationalftoly wieder eclangen toanen. Go follte es auch bei und, aber icon bon ber Gente ber, g.n.icht werben. Geben benn die Blindesten nicht, in welcher Beife bon Geiten Frankreichs ber Friedendvertrag gue Ausführung tommt? Wie ift man mit ben Bertriebenen im Gifag umgogangen? Gesteinigt bat man bie Abgiebenden. Man war vogelfrei bort bruben, man befand fich im Gefängnis, man ichlich berum wie ein Berbrecher, beich nipft und verspottet von ben Anjäffigen, fo waren Freunde von gestern. Beinde von heute. Jeber Friedens. und Berfohnungsapoftel unferes Bolles gegenüber ben Effaffern und Frangofen follte nur 8 Tage lang bas mitmadjen muffen, was die meiften von und Bertriebenen monatelang unter biefen enfarteten Menfenen haben mitmaden muffen, der wurde am eigenen Gleifch bie Comach und Schande erfahren muffen, benen er als Boche ausgeseht ift und ich glaube biefelben Upoftel maren Beulebens furiert.

Siele und Aufgaben des Deufichen See-Bereins.

Der Deutsche See-Berein ift, mas noch nicht überall betannt zu fein icheint, aus bem Deutschen Blotten-Berein bercorgegangen. Dem letteren haben es ber ungludliche Kriegsausgang und beffen fawere Folgen unmöglich gemacht, fein bisteriges Biel, die Schaffung einer starken deutschen Flotte, weiter zu verfolgen. Er hat sich daher als "Deutscher See-Berein" ein neues Ziel gestecht und will in Zukunst seine Strafte fiberall bort einjegen, mo es gitt, ben Bieberauf-bau einer eigenen beutiden Sanbelsflotte. ben Seebandel, die überfeeifche Tätigfeit ber Deutschen, Die gibt, die unfere Ein- und Ausfuhr bemertftelligt, fo lange ber größte Teil unferer Fischnahrung im Ausland getauft merden muß und fo lange es deutschen Kausteuten nicht möglich ift. fich über Cee zu betätigen, wird bas deutsche Bolt feinen Gegnern in doppelter Beife tributpflichtig bleiben, erftens burch bie im Friedensrertrage ihm auferlegten Beiftungen, zweitens aber baburch, bag es für alle Guter, die es über Gee begiebt ober verfendet, für alle eingeführten Lebensmittel und Robitoffe, für alle ausgeführten Erzeugn ffe feines Gewerbefleißes ausländische Reeber und Kausteute in Anspruch nehmen und bezahlen muß. Daber ift es von gang ungebeurer Wichtigfeit, so bald wie irgend möglich wieder ein eigenes beutiches Seemejen aufzubauen. Daran im Berein mit ben Schiffahrtsfreifen mitzuwirfen bat fich ber Dentiche Cee-Berein gum Biel gefest. Die Gee mieder mit beutiden Schiffen gu beleben, die deutiden garben mieder auf allen Beitmeeren und an allen Ruften eu Ebren gu bringen, die belitschen Rufturpioniere in fernen Condern zu einem neuen, frutibaren Wirfungsfelde gu vereifen, bas foll feine gutunftige Aufgabe fein. In ber Erfüllung tiefer Aufgabe follen fich alle beutichen Danner und bentichen Frauen ohne Unterfchieb ber Bortei gufammentun zu gemeinsamer Arbeit für bas Bobl bes Baterlandes, indem fie Mitglieder des Deutschen Gee-Bereins merben.

Der Brogeh Ergberger-helfferich.

[7] Berlin, 22. Jan. (Bon miserem Berliner Büro.) Eleich nach Erstimung der hentigen Sibung im Brogen Erzberger-Delfferich teilte der Borihende mit, daß von verschiedenem Zeugen wieder Kachricht eingegangen sei, daß sie nicht kommen könnten. Unter benjenigen, die sich durch Kransbeit entschnibigen ließen, besinde ich auch der Errhindswielle Ihosien. Der Errindsbos deschilicht, den Zeugen August Iddien lammissarisch in seinem Wohnert zu vernehmen. Jundahl aber sall der Redenstäger Erzberger aussähelich verbört werden.

Tezberger in der Deutschen Algemeinen Zeitung bervergerufen wurden.
Erzberger dabe sich seibt mit diesen Kristeln "von befanderer Seite" verraten und sei nie mit seinen Eingeständnissen weiter gegangen, als der Angestänzte in seinen Angetissen. Ich dehe damals, so jagte er. die Zeit gedellagte in seinen Angetissen. Ich sehr dereiten Beziedungen Erndere Zuder der
dellagte in seinen Angetissen. Ich des dereiten Beziedungen Erndere Erndere der
den dauf ein Idd ist nund das der den gegen
den dauf eine dem
den der seinen Gertagen Es läft fic bestiedlen, das Erderger in einer
der felheiten Beriedun des Krieges als Annezischt in die ernenmissen
kieße vergelagerten en glischen Int erlangte, von eine Gene Aufrager dabe. Der Angestages gist dann auf den Reil Lebessen ein, den
er in zwei Geditet spetchet: In die Erellung Erzbergers in Annezischund;
inabeinibere die Angellagte gist dann auf den Reil Lebessen ein, den
er in zwei Geditet spetchet: In die Erellung Erzbergers in Annezischund;
des Krieges wer das Annezionischung Erzbergers habe einen geradezu weltverschlungenden Appetit, gehabt. Wenige Nechen ver Anzelte.
Der unsprüngliche Annezionische die Verzicht diese Programm zu den Gerichts
alten. Es dandelt fich um die Den ist die Fig. die Erzberger seinerzeit en
dem Reichslanzier, an den Gewereldundsche, den Kriegeminniter und andere
magedenden Geresolischeiten überreicht det Ben diesen vor Anzeltage lährt der Anzeltagte son die Generalisabedet, den Kriegeminiter und andere magedenden Gerschlichten überreicht der Anzeltage der der Anzeltagte
hat der Anzeltagte fort, in Erzberger spitter abgelemmen, nachbem in Blen der Ihren mech est eingettelen und diese dem Mungebenden Gegen dan der ernhanden, mit der Kriegen gester der der kentigeligete,
das der Gerbeiten in der der Kriegensten und diese flanzlich der Berilhende unterkrifte den Anzeltagen und bieter der Anzeltageligete
das der vernenderen. En die Anzeltagen und bieter der Anzeltagelten

unter der une der Anzeltagen aus der aben Ihrelien der der der der gest

einander die Aufgade nicht ohne Geschief.

Jundchst nimmt Bräset Mausdach das Wort zu seinem Bortnuge über das Kullurprodiem des Jentrums. Er weist nach, daß das Jusa mim einarbeiten des Jentrums mit der Gogialdem vortie aus politischen Bründen zur Vertuma des Veierlandes notwendig war, daß zudem die neuen Grundrachte reichhaltiger wurden, als die Grundrachte der Frankfurter und der preußischen Berfassung, und dah die Weimarer Berfassung einen wertvollen Schug gegen einen neuen raditalen Kellgionshaß zu dieben dermag. In Schule und Vildungswesen sei als Etement der Vischullichen Kultur wenigstens der Kellgionsumterricht festgesegt. Berblirgs der Staat nicht wede die christliche Schule, so mülle sie durch den organisterten Eiternwillen gehalten werden.

Dann sprach mit seinem Borredwer sich vielsach berührend und

Berbürge ber Stant nicht mehr die christliche Schule, so mülle sie durch den organiserten Eiternwillen gehalten werden.

Dann fprach mit seinem Borrednet sich vielsach berührend und kreugend Herr A a.s. über "Berfollung und Rirche". Er prägte zu Beginn harte Borte über die bilderführmerliche Torpeit des wackeren Adolf Hossinann, dem in Mahrheit das Zentrum doch für die Waht sould verdanke und verdreitet sich dann über dos Thema der Trennung von Staat und Kirche. Die neue Berfallung deck sich gewiß nicht mit dem Ideal des Zentrums, aber es set das Martmum bessen, was unter den gegenwährigen Macheverdälinsten man einmal zu erreichen mar. Alles in allem ist auch Herr Kaas der Ukeinung daß in Welmar sich die Reuvelentierung von Staat und Kirche in erräasieher Form volkzogen dätze. Jusept sietten dam Fridusein Schmig auf den Katheder um zu dem Thema Schule und Berfassung mit ein wenig anderen Worten dasselbe zu sagen. Die Teilnahme ist, wie an den beiden Tagen zwor, nicht graß. Die Bänke sind seer; tropdem wilpert es über den Saal din von ansichenend angeregten Iwiegesprüchen. Alles in allem dat man die Empfindung: Dieser leiste Tag hat war die E in he is der den Rantrumsgemeinschaft eini ge rm a ken it a billisert. Aller let Schalterungen und Kunneen gibt es tropdem nach wie vor. Alber eine sehr gelungene oder ger iehe imponierende Beransfaltung war er nicht. Daran wird auch die En is fie in ung nichte andern, die man im Unife des bewitgen Rachnittags vorausschällich mit der Nochten Eintramserteitag delichen und Santrammen des Vorsigensen der Beilischen Entrem den der Bentramsfraftung der Kationalverlammen des Vorsigensden der Bentramsfraftung der Rachnittags vorausschällich meine der Bentramsfraftung der Rachnitagen des Vorsigensden der Bentramsfraftung der Rachnitätung über die

stitifibe Gefamtloge und erfuct die Borteileitung, für die weiteste Berbreitung berfeiben Sorge ju iragen. Er ertidet fich ein-ber finnben mit ber Reifnahme ber Partei an ber Konlitions-regierung und fpricht ber Zentrumsfraftion ber fonftituierten Ra-tionalversammlung fein bolles Bertrauen aus."

Der Fall Stlarz.

Derlin, 22. Jan. (Bon unferm Berliner Buro.) In ber Affaire Stlarg wird, wie die B. 3. hort, der Gong des Bernd Reichemehrminifter Roste als Rebentläger angeschloffen haben, fo beschleunigt merben, bag ber Brogest im nachsten monat tranginden durfte. Die in ben Beröffentlichungen angegriffenen Mitglieber ber ehemaligen und der gegenwärtigen Regierung, fowie bes fogialbemotratifchen Barteiporftanbes find aufgeforbert worden, fich zu rechtfertigen und Scheide-mann hat in einer Dentichrift fich in febr icharfer Weife gegen ben Abgeordneien Davidsohn gewandt, ber Die Beschuldigungen Sonnenfelde als erfter aufgegriffen bat.

Berlin, 22. San. (13. 18.) 3m Falle Stlara bat bie Bernehmung bei ber Staatsanwatticaft begonnen. Der Prozes, bem fich Scheibemann und Roste als Rebentläger angefchloffen baben, blirfte im Gebruar ftattfinben.

Jur Befoldungsreform.

Ueber die Beamtenbefoldungsresorm haben am 15. 3amuar im Reichsfinangminifterium mit ben Beamtenorganifationen, ben Regierungsvertretern ber größeren Banber und Der Kageliote heiber.

Der Kageliote heiber.

Der Kaldsparfeilug des Zenfrums.

Der Keldsparfeilug des Keldsparfeilug und Krüntlichen Keldsparfeilug des Keldsparfeilug und erprobter Bewährung in 12 Gruppen in Aussicht genommen. Jedem Beamten sond Wohgende seiner Beschlaung und erprobter Bewährung nach Wohgende seiner Kellen freißehen.

Der Keldsparfeilugen der Keldsparfeilugen und Erprobter Bewährung nach Wohgende seiner Kellen freißehen.

Der Keldsparfeilugen der Keldsparfeilugen und Erprobter Bewährung nach Wohgende seiner Beschlung und erprobter Bewährung nach Wohgende se obere Stellen freifteben, und biefer Aufftieg burch inftematiden Aufbau ber Besolbungsordnung ermöglicht werben. Das Diensteinkommen foll aus bem Grundgehalt und - ftatt bes bieberigen Wohnungsgeldzuschuffen - einem Ortszuschlag be-

> Bur Anpostung an bie jegigen allgemeinen wirtichaftlichen Berhaltniffe treten Teuerungogulagen hingu. Wegen ber Geftaltung ber Ortszuschläge im einzelnen - ob fefte Betrage nach Gebaltsgruppen ober Gehaltsfügen ober aber prozentual ufchläge jum Grundgehalt - waren die Anfichten geteilt. Ebenso wurden die von der Reichsregierung und allen vertre-ionen Landesregierungen im Interesse der Beamtenschaft übereinstimmend besürworteten Kinderbeihilsen vom deutschen Beamtenbund grundfäglich abgelehnt und es wurde von ibn statt dessen eine Erhöhung des Ortszuschlags empfohlen. Die Borbereitungen für das große und schwierige Werk werden mit Beichleunigung forigefoht und es fteht zu hoffen, daß für bie wirtichaftliche Sicherftellung ber Beamten eine befriedigende Bölung gefunden merben mirb.

Deutiches Reich.

Kommuniftifche Agitation für einen allgemeinen Bergarbeiterfireif.

Bon tommuniftischer Seite wird eifrig für einen all ge meinen Bergarbeiterftreit agitiert, ber in ben erften Lagen bes Februar ausbrechen und bie Geche-ftunbenschicht, ftatt ber bisherigen Siebenstunbenschicht, erawingen joll.

Aundgebungen gegen Profesjor Beber.

& Manchen, 22. Januar. (Briv.-Tel.) Geftern abend tam es zu Beginn einer Worlesung von Prof. Max Weber, frü-ber in heibelberg, zu einem großen Standal. Diefer ist zurückzusühren auf die Borgange vom letten Samstag we-gen ber Kundgebung fürden Grafen Arco. Prof: Weber soll Aeuherungen gegen Arco getan haben. Die

Studenten maren in großer Bahl anmelend. Brofeffor Beber nahm feine Meuherungen gurud, tonnte jedoch bie Borlefung nicht beginnen, weil er von andauerndem Bfeifen, Johlen und ungeheurem garm unterbrochen murbe. Die mahnenden Worte des Reffore bleiben erfolglos. Die Borlefung mußte ganglich abgebrochen werden. Die Studenten erflärten, Weber burfe überhaupt teine Borlefungen mehr halten, infolge feines Berhaltens, bas bes Behrers an einer beutschen Universität unwürdig wäre.

Profesifundgebung gegen das Fortbesteben der National-

Berlin, 21. Jan. Die Berfammlung ber Landesvorftande der Deutschnationalen Bolfspartei, die am 20. Januar im Festigaal des Abgeordnetenhauses stattsand, bat folgende Eniidilie gung gefaßt:

Gegenüber der vom Reichssinanzmlnister Erzberger auf dem Zentrumsporteitog gemachten Keuzerung, die Wadden zum Reichssing würden "noch in diesem Jahre" stuttfinden, erflärt die Bersammlung der Landesvertreiter der Deutschnationalen Wolfsporteit "Die Rationaldersammlung hat beute kelnen Auftrag ihrer Wähler mehr, wolterhin Gelehe zu beschließen. Wir erheben die nachdrücklichste Rechtsverwahrung gegen das Fortbesschen der Rationalversammlung im Interesse der Achtung vor dem Geseh und dem tar ausgesprochenen Willen des Volkes. Wir verlangen schwelts Wertegung des Wahlgeseum berauffolgende Reumgelen. barauffolgende Reumghlen.

Umerlfa.

Ein Boblfeldjug für foover.

Rewgort, 22. Jan. (WB.) Havas. Die "Bord, bas bedeutendste Organ Wiffons, eröffnet einen Bahlfelb.
zug für hoover. Das Biatt erkart, daß hoover als Rachfolger Wissons der geeignetste Mann sei.

Lette Meldungen.

Protest der hamburger Gewerbefammer.

hamburg, 21. Jan. (28. B.) Die hamburger Ge. merbetammer legte beim Reichstangler icharien Broteft megen ber Streden perre ein, ba Gas und Eleftrigi-tätemerte fofort ihren Betrieb einstellen und 10 000 Arbeiter entsoffen werden mußten. Bei ber bestehenden Garung feien Unruhen folimmfter Mrt gu befürchten. Der Borftand bes fogialbemotratifden Bereins und die Redattion bes Samburger Edjo" brabteten in gleichem Ginne an ben Reichstangler.

Der Ifalienische Gifenbahnerfireit.

Malfand, 22. Jan. (BBB.) Wie dem "Corriere bella Sera" aus Rom gemeldet wird, bedeutet ber zweite Tag im Eifenbahnerstreit einen völligen Migerfolg. Der Streit nähert fich sehr rasch ber Erschöpfung. Die Regierung beherrscht volltommen die Lage Wie die Blätter melben. wurden im Laufe bes gestrigen Tages Sabotageatte verübt.

Wien, 22. Jan. (B. B.) Der "Neuen Freien Breffe" zufolge begeben fich die Staanslefrettire Reich und Löwenfeld-Ruß am 28. Januar zu Berhandlungen über Lebensmittel-trebite nach Paris.

Bruffel, 22. Jan. (BBB.) Der Kommandant der belgi-ichen Belogungsarmes Generalleutnant Michel beftimmte, bag von nun ab in ber belgifchen Bone bes befesten Bebiets niemand Beichafte maden barf, ber nicht in feinem Heimatland richtig etabliert ift und dort die gleiche Tätigfeit ausübt, die er im besetzen Gebiet auszu-üben gebentt. Beber, ber im besetzten Rheinland Geschäfte mechen will, muß die fogenannte handelserlaubnis befigen, die die wirtichaftlichen Settianen in Aachen ober Krefeld auszustellen haben.

Umfferdam, 22. Jan. (BB.) Den Blättern zufolge fand am 15. Januar die feierliche Eröffnung ber Bahnftrede Bagbab-Baffra ftatt.

Bubopeft, 29. Jan. (B.B.) Korr-Buro. Eraf Apponn be-richtete bem Ministerrat über die bisberige Arbeit ber ungarischen Delegation, Sterouf trat ber Ministerrat in die Beratung der einzelnen Bunfte bes Friedensbertrages ein.

hans Pfigner: Die neue Refibetit der mufikalifchen Impoteng".

Bon Delmut Grobe.

Cin Bermejungsjumptom? Dieser Titel idst an Teutlichteit nichts zu wünschen übrig und sagt uns schon, das wir's mit einem "tampfduch" zu tun haben. Man möge das Norwart zu Pfisners "Gesammetten Auflägen", die unter dem Titel: "Nom musitalischen Drama" erschienen sind, durchtesen, um einzuleiden, daß tas "Schriftstellern" für ihn nicht eine din Kustuhen und eine Adwechtung gegenüber der vertrauteren Meuserungsart des musitalischen Arveitens debeutet, sondern daß diese Beschätigung ditterer "frondienst", "Zeitdlenst" ist. "Frondienst", indem ihm ein doppelter Komps auserlegt wirdt einerselts gegen die ihm angedorene Art zu produzieren", ein Aungen, das ihn "ungeheuer anstrengt mie nie die größte musitalische Kompspilian", und einen außeren Kamps gegen ieine gessigen Widersacher. Die "innere Demmunis" das Pijaner frustig überwunden, sodaß man ihn besonders im philosophischeiligt resetzierenden Teil des Buches für einen zuntmähigen Schriftsteller hatten könnte, wenn nicht sein Diefer Titel löft an Deutlichfeit nichts gu munfchen übrig und Dr einen gunftmäßigen Schriftfteller halten tonnte, wenn nicht fein für einen zunsimühigen Schrifteller halten könnte, wenn nicht sein Künstlerherz, übervoll von der Ant der deutschen Kunst, zuwellen siber den gelehrten Verstand die Oderdand gewänne und zu sie sieden men" anzinge, welch herrliche "Rodulation" dem intellettueilen Junitiverten doch nie zu widerladen pliegt, und wenn nicht diese Künstlerherz zum Schluß des 4. Abichnius so eindringlich und flammend zu reden begänne, daß diese "Kebe an die beutsche Ration" über des Fach-Audstortum hinaus vom ganzen deutschen Bolt gehört werden sollte. Freilich: ditter und pessinstisch, aber: noch sit es merden sollte. Vereilich: ditter und pessinstisch, aber: noch sit es nicht so weit wie Pfipmer es uns dilter mat. Blas besogt alle grave Theorie, Die bie mufikalifche Impoteng verherrfichen will, groen ben spontanen Belfall, gegen ben Jubel, den unsere deutschen Meiserwerte Sei ibrem Bublifum sedesmal auslösen, wenn fie erflingen,
orgen den Jubel, den Pfitzner z. Sip. det der Urauführung des "Poleftrina" in Milnichen und neuerdings det der Berliner Erstauführung des Wertes — trob heren Edgar Iftol — eutgegentonte ? (In ermadne nur biefe beiden Borftellungen, weit ich ihnen bei wohnte, also als Augen- und Ohrenzeuge berichten tann.) In Berlin bruchte "Balefirina" die größte Kasseninnahme dieser Spielzeit, das Mert, das von einem Tell der Preise als "unpopulär" und "nacht abgestempelt wurde, dem man taum ein pnar Wiederholungen prochezeite! — Müssen nicht die Literaten mit ihren musiküftheilschen Konstruktionen vor dem Wort des schaffenden Künstlers selbst verftummen, ber ihnen nachweist, bag fie unrecht haben; bennt "er meif es bester', er meiß es aus eigenem Erleben! — Das neue Buch ist eine Untstage, nicht nur gegen die, die es angeht, jandern gegen die, die wir dem Melster die materielle, wie auch die von außen tommende gestigs Rot, nicht zu ersparen wuchen. Es geht diesmal um die Artisteruie des mustenlichen Kinsterum's. Der ichassen Westperiod entstehen Gindengeschen der Inspiration wird gestagent. Das Bankterum's des Melsterungsperioden der Inspiration wird gestagent. Das Krongut bes "füßen Traumgewirts, bes Klinftefchaffens" mird an

Dan ersten Teil seines Abwehrsbuches gegen tolche Theorien legt Bilipner gunöcht die Begriffe seit, mit benan er es zu tum hat. Ett bem Schöpfertum sieht und sällt die ganze Ruste als Kunst. Zwepolenz ist ibr innerster Feind. Talentlosgest ift die Unmoral der Kunst. Tie musicalische Impolenz sedt von der Bilde. Impolenz ist Winner an Ersindungsvermögen. Fehlen der Inspiration bedeuter also Messobielosischei Bilipner greiff Baul Bester's Schriften an, weil sie in dankenswerter Bollitändigseit alles entsbalten, was zur Propagierung jener Unsächten heute in der dunfligen Aust berumismirre. Im worden Teil seines Buches sentsbalten, was zur Propagierung jener Unsächten heute in der dunfligen Bust berumschwirter In weiten Teil seines Buches seht sich Bispier mit Berter's Beethovenwert auseinander und wendet sich zunächst gegen beson Auffassung, daß Beethoven in erster Linia Denter und Dichter, in zweiter Linie erst Musiker tei. Befter bentt hier unbedingt an den Begriff des "poets" des Wortdichters. benft blet unbedingt an den Begriff des "poeta" des Bordichters, man könnte nämlich auch einen Komponisten Dichter nennen, wenn man auf des Wortes ursprüngliche Bedeutung gutünfgeht und in ihm einen Berdichter" sicht, d. d. einen Künstier, der ein musi-taisich-leelisches Erlednis zu Tönen "verdichtet". In unterem Halle ist dere, mie gesogt unzweifelbast die Borstellung von einem "poeta" mir dem Begriff verdunden. Wit dieser Boraussehung ist jener Hermeneutit Tür und Tor geössnet, die Nichtstätzerweis die ablieben eine Schaben angericht", sie diese Musistiskterweis dat schab und eröße Kreutrung gebracht, das sich aus jenen geünen Heitchen Erflärung einer Komposition verschaffen mollte grünen Bestehen Ertlärung einer Komposition verschaften wollte und doch immer nur ersube, dog der Seld in itanischem Kingen sich aufdäumt", daß er im Waggio in süher Wehmut dahinträumt" usm. —, um dabei über dem Bessen nicht zum Hören zu geufm. —, um babel über dem Lesen nicht zum Hören zu ge-langen und ichließich immer die unangenehme Ueberraichung der Keprise der Wiederbolung aller Bedrussamseiten erleben zu müllen. Allistier deschreibt das mit tölisicher Franze. "Komponieren ist somponieren, und dichten ist dichten." Das ist — böchst einsach und selbstoerständlich — das Kapit aus dem ganzen Abschnist, das Lithner mit doarscharfer Konsequenz zieht. Durch die Better sche Theorie wird der Ausst überdaupt die Hähfgleit obgesprochen, aus eigener Kreit ein Gills aus einem oder mehreren nurstellichen Wostwer gleichsichen berauszuhreiben. Bithner gescheit scharf Better's Kostreden, den Sampkonien Reethangts wertliche Aparakans zu zu Beftreben, ben Sonnphonien Berthovens poeisiche Borganne zu unterlegen und greift seinerleits die von Beffer geringschählt und kleimsliterlich bedandelte Bostorollymphonie herous, um ihr im Anhang des Buches eine stedeooile Studie zu widmen. Rach dem swelten, rein friisischenferenden Teil formut ein positioer Teil oden Polemis, ein Abris der Kestheist der musikasischen Potenz. Dier untersucht er zuerst die Fähigteiten der Musik als Kunst. Er derstitung als die Kennenis der Musik des Kunst. Beftreben, ben Samphonien Berthovens poe ereichnet als die Elemente der Mufft; den Riang: ale mehdaren Mana: Lor; und den Abnihmus. Diefen aust Elementen ent-prechen gwel Wesensenfaltungen: Empfindungsausdruf und trofietionit. Er entmitfelt benn bas Entfteben ber melobifchen Winden, 1929. Berlog der Gudd. Monatsheste G. m. b. H. Infe (horizontales Prinzip) und ber Harmonie (pertifales Prinzip) und ber Harmonie (pertifales Prinzip) und ber Harmonie (pertifales Prinzip) und Berlog bei Bubiltum spendete nach seber Rummer begelsterten Belfall. R.W.

den frechen Tag gegerrt und unter den demokratischen Dreiverdand, einzige Le i ft ung der Mussit. Bitiener spricht des weiteren von von reproduzierenden Künstler, von Bublifum und Presse aufgeteilt. Sie ichaisen die Form, von ihnen wird "forian Russit gemacht"! Worsschieden die Form, von ihnen wird "forian Russit gemacht"! Worsschieden die Form die Versichen Begind auf die Entwicklung der abendsändischen Musik sollen. Wir ersahren von der Angelen der Angelen der Angelen der Angelen der Angelen der Angelen Musik, von dem großen Auffdwung, ben unfere Kunft burch bie Eniftehung ber Mehrftimmigfeit, ber wir bie harmonie verbanten, genommen bat. vernehenen, wie der Duell der Musik im Mittelalter fich gleichfam in zwei Ströme teilte, die ums Efizmer freilegt: die Musik als Empfindungsausdruck, die freie Runkt, die fang, wie's das Hert the eingab, und Musik als Architektonik mit der Reigung zum Konstruktiven. Die Wogner schen "Menstersunger" geigen uns ein Symbol für die herrliche Erfüllung, die in der Bereinigung dieser Richtungen liegt, die gleichsam das Ideal des Musigierens bedeutet, indem auf den sestwerzeiten, aber schon verdorrenden Stamm des Regeinaues der Singliculen das frische, diüdende Reis des melodienreichen Minnefängers Walther Stolging aufgepfropit wird und so ben Baum zu neuer Entsaltung beingen wird. (Schling folgt.)

Aus dem Mannheimer Kunftleben.

(Enthropolophilde Dejellichaft,) "Eine neue Geatluche" fautete bas nicht ungeligeniäße Thema, über bas Milimach abend Ger Ernft liebli aus Stutigart in ber Anthropolophischen Gesett Ernst llehst aus Stotigart in der Antheopolophisch Getellschaft sprach. Der Kortragende hat es indes nicht gang verjumden, den reizvollsten Eroff, den unfer Mortes desigt, derreit zu
acftalten, daß wir den Eindruck unadweisdarer Rotwendigkeit ohne Zuhllsenohme des persönlichen Entzegenfommens empfunden hätten. Herr Uehlt wies aber nicht mit Unrecht darauf din, daß unser Zelialter den inneren Menschen in der Weise wieder zu Ehren bringen misse, daß durch rein gestige Mittel Kulturaten volldracht würden, die der Borberrschaft des Materialisatius wirf-fam zu begegnen vermödden. Die bistorischieden Auseliefam zu begegnen permöchten. Die hiltorifc-fachlichen Ausführungen zum Rapitel ber mittelalterlichen Graffage hälten gebrüngter fein blirfen. Die Beranftaltung mar jedenfalls geeignet, ber Unterpofophifchen Gefellichaft Freunde gu gewinnen.

- (Bhilharmonifder Berein.) Donnerbiog, ben 12 Februat findet im Mujensaal das zweite diesvointerliche Kangert in Farmt eines Solifien-Abends ftatt, Killivirsende sind: Die 16-jährige Budapester Pianistin Lilli v. Rovars und Dr. Smil Schip-ver, der Heldendorstein der Münchener Staatsover. Beide Künft-ler hatten fürzilch in Berlin in mehreren aufeinandersolgenden Rongerten fenfationellen Erfolg.

— (Kammermustverein Weinheim.) Am 16. ds. Mes. fand im Bring Bithelm-Sooi dos 3. Kongert des Kammermustvereins ftatt, zu dem man die Leinziger Trigoereinigung, bestehend aus den Herren Profesioren Frin von Bose (Rinvier), Walther Davisson (Biotine) und Julius Riengel (Biotincell) berufen hatte, ein Trig von ausgezeichneter Analität. Geboten murben: Schumann F.dur op. 80 und Brothus Hour op. 8. Herr Wolther Davisson und Brofessor v. Bose brackten als Zwischennummer das virtuole Kondo brillant' von Schubert. Das in großer Jahl anwesende

Aus Stadt und Land. Besserstellung der Post- und Telegraphen-bed enstelen

Der Keichspostminister hat nach einer ums zugehenden amtstichen All eitzung dem Jentralverdand demt cher Bost- und Tetesgraphenveilenstien des weitere Jugeitändnis gemacht, daß die ichnebende Erdohung der Köhne der Telegraphenarbeiter sich nicht bioß auf die Ansensischne, sondern auf sämtliche Lahnstung den den des kahnstungsen den der Köhne der Kindensischne und famtliche Lahnstungsen den Leer Ministen ausgedehnt wird, die Tienstungsungen demgemäß von 40 Pfg. auf 50 Pfg. erhöht werden, und daß serner die Köhne und Tenerungszusanen (ohne Kinderzulagen) der Telegraphenardeiter vom 1. Januar 1920 an nochmals um denssiben Keiran erdoht werden, um den sie vom 1. Dezember um denfeiben Beiran erhöht merben, um den fie vom 1. Dezember ab erhöht marden find, sobis bie Gefamterhöhung vom 1. Januar 1920 ab — abgesehen von den Kinderuslagen — volle 50 b. S. beträgt.

Die hiefenn Boftaushelter, die dieser Tage in den Ausftand geireten waren, nach 1% Tagen aber freiwillig miederzur Arbeit erschienen, weil sie einnefehen hatten, das man dei einer Reisisdehörde Lohnforderungen nicht mit dem leiten wirtschiftlichen Kannpinistel durchseben tann, werden durch die vorstehenden. Mitteilungen, die uns aus Berlin zugehen, das erreicht sehen. was

Schwindel mit fogen. Gassparern.

Wie in verschiedenen andern Städten beluchen auch bier einige Monteure, anneblich enf Weisung des städt, Gaswerls, die Gas-berbenuter, um an den Brennern von Gostochherden Neine Draftberkenister, im an den Bronnern ven Goslochherden Keine Drahtniede einzwieden zwecks Gasersparnis. Sie lassen sich für jedes
Stüd 3 Nart begatsen und verindern, dog fich die Ausgabe binnen
wenigen Angen durch erspartes Gas bezahlt mache. Es handelt
jich, io witd und geschrieben, hier um einen dreit ist en Schwindel, vor dem das Publisum gewarmt wird. Abgeschen von der Umwahrbeit der Angabe, daß die Vonteure im Auftrag des Gaswerts handeln, kann durch Einsehen von Drahtsieben an den Kochbrennern niemals Gas gespart werden; überdres ist der angeforderte Actrag ein Kunkerpreis. Die Gesboat und der steigende Gaspreis lassen als derzeitlich erscheinen, daß viele Erzinder destreht sind, Gossiverer herzwiellen. Reben den erwähnten "Rochndsspartern erschienen auch "Gassiverer" sir Laupen auf dem Markt. Es sind dies kleine aus Blech bergeitellte Apparater, welche unt der Schlaung der Felinder zu sehen und je nach dem Gasden Erzwindern einger oder weiter einzwissellen find. Die zu erwirkende Verminderung der Auftzufuhr hat eine Vergrößerung vielende Verminderung der Luftzufuhr bat eine Bergrößerung der Luftzufuhr bat eine Bergrößerung der Kuftzufuhr bat eine Bergrößerung der Flamme und der erleuchteten Glühlörperhöche zur Folge. Unreichtige Einfiellung dei steigendem Gasbrud bewirft aber undollsammene Berbennung und Bildung des gelährlichen und giftigen Kahleroribs. Sor Auwendung solcher Gassparer, deren richtige Gandhabung und forglästige Begulierung nur dem Sacherständigen möglich ist, fann daher im Interese des Aublitums nicht dem gewarmt werden. bringenb genng gewarnt werben.

Boschireits in Indian werden Patete dahin einstweisen nicht angenannen. Machden mit dem Introsureiten des Friedensvertrages von Berfailles die Jollzrenze zwischen dem Saargebiet und dem derigen Deutschand einzerichtet norden ist, müssen Patete nach dem Saargebiet, die vorläufig nur dis 5 Kg. zusässig sind, von je einer Jollindalisertlärung in deutscher und in tranzösischer Spracke, einem Anmeldigdein sur die Statistif des Warenvertehrs, einer Luckuhrerfärung und, wenn zollfreie Einsuhr der Vafete in das Gaargebiet beansprucht wird, auch von einem Ursprungszugnisdenseitet sein. Jur Patetfarie ist der Auslandsvordruck zu verwenden. Backden dürsen nach dem Gaargebiet nicht mehr abgesondt werden. Badelverfehr mit Italien und dem Saargebiet. Wegen bes

ande werden.

1. Die bärgertiche Rechtspflege in Ioden. Beim OberLandesgericht waren im Jahre 1919 490 Berufungen anhängig. Die Landgerichte hatten sich in erster Instang mit
4299, in der Berufungsbisstanz mit 626 Zwistprozessen zu betassen,
serner mit 669 Arresten und einsweiligen Bertinaungen, mit 290
Weschwerden, mit 264 Rechtspolizessachen. Bei den Amit 2 gerichten waren 16004 Zwistprozesse anhängig. 19977 Anklungsdeschle, 1826 Sollitredungsbeschle, Bild Bollitredungssachen, einschligtlich Arreste waren anhängig. Konfursversachen schwebten
aus den früheren Jahren 292, neue 65. Davon wurden erledigt:
durch Schlitzberte lung 58, durch Jwangsbergsseich 7, in anderer
Beise 56. Geschäftsaussischen zur Alwendung des Konfursverfahrens sind in 17 Fällen angeordnet worden, 53 540 Nechtspolizeisachen wurden erledigt. zeifachen wurben erlebigt.

) Berlegung bes Rechnungejahres ber Gemeinben, Das Rechnungssahr 1919 ber Gemeinden und Städte wurde bis gum 31. März 1820 verlängert. Bom 1. April an find die Rechnungen der Gemeinden nicht mehr für das Kalenderjahr, sondern für den Reitramm vom 1. April des Jahres bis 31. März des folgenden

Sabres an Herren.

Der Berkehr mit Grundstüden. Rach § 6 Absap II des Gesehes über dem Berkehr mit Grundstüden sinder das Gesch keine Univerdung auf den Uebergang von land- oder sortwirtschaftlich genupten Grundstüden in der Erdag von nicht mehr als I hefter von einem Landwirt auf einen unf den Nedergang von land- oder soriewirtschaftlich genupten Grundsieden in der Erdebe von einem Landwirt auf einem Underen Erndwirt auf einem underen Erndwirt von einem Landwirt auf einem Der Erdebe von einem Landwirt auf einem Der Grundsieden der sie einem Landwirten Grundsieden der Grundsieden der einer den Grundsieden der Grundsieden der Verlagen der Grundsieden der Verlagen der Grundsieden der Verlagen und Verlagen der Verlagen und verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und Verlagen der Verlagen und Verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und Verlagen der Verlagen und verlagen der Verlagen und verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und Verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen Weindstudes uicht der Veruf der Ereben, sondern der des Erebulgtern mar maßgebend fet, sodaß das Sperrgeset keine Andendung finde, sokern mar der Erdlasser Landwirt war und der Geundstäderwerder Landwirt ist. Diese Auftassung rieht im Sieders forn d mir dem Bortsaut des Gesehes und kann nicht als richtig anersaunt werden. Entscheidend ist, nach eines amelichen Mitteliung der "Karlsruder Zeitung", allein der Beruf der der außern den Erden. Eind diese nicht Landwirte, oder ist ein Winglied der Eelengemeinschaft nicht als Landwirt zu derrachten, so bedarf Die Grundfündenhereignung ber begirfenmtlichen Genehmigung.

)(Greifteilen für erholung beburft ge Rriensteilnehmer, Der Annbesoerband babifder Gewerbe- und Handwerferverein gunen gibt befannt, bag erbolungsbedurftige Kriegsteilnehmer Freiftellen in felnem Erholungsbeim gewährt werden fonnen. Insbesondere fammen bie aus der Gefangenichaft zurüchgelehrten Krieger in Be-Gefuche um Freistellen find burch Bermittlung ber bem

Landesperband angehör gen Bereinigungen an bas Prafibium bes Landesperbandes in Maffatt einzureichen.

d Die Tegtilnetftandeverforgung hat ben Gewertichaft bunb ber Angestellten auf jeine Beidwerde über bie Beburgungung ber Beamtenvereine bei Beleferung mit Belle bungs. und Andicie iniden peantwortet, daß gwar den Beamtenbereinen die Ermachtigung erfeit fei, ihren weitgliedern den Bedarf an Rielbeings, und Wäldefrüden zu bescheinigen, daß aber dadurch kur eine Befre ung den der Nochweispflicht genenuber dem Kom-Munafverbend erzicht fei, die erst ben Berechtigungsschein zum Be-dug ber Belleidungs- und Wäscheitude auszustellen habe. Der Gewerkschaftsbund ber Angestellten hat in einer erneuten Eingabe berfoebert, ihm ebenfalls die Ermachtigung auf Ausfrellung berar-tioer Borberechtigungs deine gu geben, ba bie Privalangestellten birtidagilid nicht guntiger gestellt find als be Beamten.

Mannheimer Straffammer.

Eine two iche Zabatichiebergefellichaft erichien gestern wieder fiehen sam. Frigo gibt zu, von den der Aadal nur 6-300 Rarf zu fiehen sam. Frigo gibt zu, von den der Witangeflagten 73 Jentner Aadal bezogen zu helben. 10 Jentner von Bucher, das übrige
den Teildel und Balreit. Er dabe ongewommen, der Tadal ikumme
aus der Pinig wo feine swagendemen, der Tadal ikumme
gutzelleidete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichet zu der Verliebelenten Inden Grüße von ihrem ihr franzöhlichet zu der Verliebelenten Inden Grüße von ihrem ihr franzöhlichet zu der Verliebelenten Inden Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlichete junge Danner und richteten Grüße von ihrem ihr franzöhlicheten Grüße von ihrem Bochen ihrem
Besteuten Bachen ihre den Wischen

Schmunglern herübergeschafft worden sei. Bei dem Schwieger-valer Buchers wurden außerdem im Keller id Zentner Aubat be-schlagnachnit und serner konnte eine Ausahl zum Bersand ausge-gedener Kiten Labat abgesangen werden. Der Sadverständige Es it jahr trot der Bertrid guns der Angellagten enigegen. Zu der fritischen Zeit sei die Sfalz selbst von Labat entblöht gewesen und da ce in unsern Produktionsgebieten nur möglich aeweien sei, ein Trittel der Erzeugung für die Deiag zu exsallen, is könne über die Serkunft des Keuluhhe mer Aabals kein Zweisel bestehen. Wenn dieser Aabal durch eine Hädselmaschine getrieben worde, so sei er dadurch nach kein Kadrikat. Das Urteil lauter gegen Frige (Vert. A.A. Dr. Scheuer, dem der Sachverständige die Verte digung der anderen Angestagten besonders übel nehm) auf 6 Monate Gescängnis, 10 000 Mars Geschirare oder ein weiteres Jahr Gescängnis und Einziehung von 15 000 Mars ungespührlichen Gewinns, gegen Steidel (V. K.A. Dr. Scheuer) auf 3 Monate Gescängnis, 3000 Mars Geschirare oder weitere 200 Tage Gesängnis und Einziehung von 7500 Mars übermäßigen Gewinns, gegen Ballreit (Vert. K.A. Preis in berger) auf 3 Monate Gesängnis, 3000 Mars Geldstrafe oder weitere 200 Tage Gesängnis und Einziehung welterer 13 500 Mars übermäßigen Gewinns, gegen Ballreit (Vert. K.A. Preis) weiter 200 Tage Gesängnis und Einziehung welterer 13 500 Mars übermäßigen Gewinns, gegen Bucher (Vert. K.A. Dr. Rein) auf 2 und da es in unfern Produftionsgebieten nur moglich geweien fei, gen Gewinns, gegen Bucher (Bert. A.A. Dr. Klein) auf 2 Monate Gefängn's, 1500 Mark Geldstrafe ober weitere 100 Tagz Gefängnis und Einziehung von 1700 Mark übermäßigen Gewinns. Schliehlich wird die Einziehung des beschlagnahmten Tabaks ver-

Aus Ludwigshafen.

O Die Diebftubie in der Antinfabrit nehmen von Tag gu Tag in einem gang erschreckenben Mage ju. Gine Unmoffe von Materialien, aller Urt Rupfer- und Bleibrobt, Biei, Stobl, Bint, Platin, Treibriemen von großem Wert wird töglich aus ber Fabrif Platin, Treibriemen von großem Wert wird iöglich aus der Fabrik gelcheppt, ohne daß es den auflichtsführenden Kontrollorganen möglich ilt, den Dieden ihr Handwert zu legen. Sogar Kobien und fünftlicher Dünger werden in hunderten von Zentnern aus der Fabrik gelchofft. Es handelt sich dier einfach um raffiniert oraanisierte Massendier sicht, denen die Fabrik zurzeit einsach ohnmächtig aegenüber sieht. So kam es nuch gestern abend wie er am großen Tor der Antlinsadrik zu äuchgrit unsehlanden sost underführen. Die sich zu einem derartigen In mit auswuchsen, dah die in der Kähe besindliche Bolizei zu Hilfe gerusen werden nuchte. Anstatt den Kontroll und Wachdorganen ibren schwert werden von Arbeitern sieren schweren verantwortungsvollen Dienst zu erleichtern, ergriffen ganze Massen von Arbeitern für die Diede leichtern, ergriffen ganze Massen von Arbeitern für die Diede Wachorganen ihren schweren verantwortungsvollen Dienst zu erleichtern, ergeissen vonze Massen von Arbeitern sür die Diebe Bartel und siesen mit Gemalt über die Wachorgane ber, sahn diese die Flucht ergreisen nungten. Auch die Portiers wurden bedroht und sogar mit Eteinen auf sie geworsen. Den Dieben wird das Handwerf noch daduuch wesenlich erleichtert, daß sich nanze Stositrupps von bunderten von Arbeitern gebildet haben, die beim Ausgang aus der Kadrif die Wachorgane einsach überrennen. Diese sind dung und die Kadriffen der siche gestern abend große Müße, um die Menschenmassen, die sich am großen Tor der Kadrif angesammelt hatten, zu verstreuen. Die Berluste der Fadrif geben durch diese Massendschlichte in die Missonen.

Kommunales.

Fommunales.

* Heibelberg, 20. Jan. Der Bürgeraussach in bied am Freitag über ben kabtischen Boranschlag für die Zeit dem 1. Januar dies 31. Mar. 1920 und die Umlagelähe Beschung ist festen daben. Für diese erzie Lietesjahr des Jahres 1920 werden die Einnahmen auf 1 196 830 A geschütz und die Andgaben auf 3 606 830 A veranschlagt. Er sind etwaige Erdähungen der Erhalte und Löhne debei noch nicht deruglicht. Der Boranschlag sur das Jahr 1918 schlog mit einer Ansgadenschützl. Der Boranschass üben einer Einnahmenstungen von 3 194 506. A ab. Die Steigerungen der persönlichen und sachlichen Kudgaben im algemeinen, desenders auch dadurch und sachlichen Kudgaben im algemeinen, besonders auch dadurch un erkären, das verschneten Ansvendungen in den erdentlichen Dausdalt übernammen weiden. Es ist dies, wie soden gelogentlich in den Sihungen des Bürgeransschusses gelogt wurde, eine Holge der Neberleitung der sidtischen Finanzgescheung von der Ariegs zur Feledensburtsschaft. Beabsichtigt ist, dies den Erentschung der kabtischen des Gelteibungsamter einer dies ohne Beeinträchtigen von der Ariegs zur Feledensburtsschaft. Beabsichtigt ist, dies den den Bereinträchtigen nach der Ariegskaftschaft. Beabsichtigt ist, dies den der Beeinträchtigen nach der Kriegskaftschaft möglich ist. Es dandelt sich um den persönlichen und sehlichen Berwaltungsamtes, ierner um die Aufroendungen sier die Kriegskaftschaft, der Genedenschaft wir des des Beschaftenwechsels an Etelle des log. A Eundentages wo esentschafter ist noch, das die Schungenbere der Erschlichen Arsochenbermehrung zu rechnen ist. Neder des Sach und annehmen erhalten der Erschlichen Arsochenbermehrung un rechnen ist. Neder des Sach und einer erheblichen Arsochenbermehrung un rechnen ist. Neder des Maß der Berhantung. Der Jusschaft der Erschleichen Ersochen katter und des Ersochen eine Berhantung des Erschleichungen des Ersochen der Ersochen des Freiedeligen des Ersochen eine Berhantung des Freiedeligen des Ersochen auch er Areitanschlen für Ersochen des Freiedeligen des Ersochen

DerSebegiandes.

Rarlsruhe, 21. Jan. Die Gassperre bat eine leichte Besserung insofern ersabzen, als mittags in der Belt von balb 12 dis halb 1 Uhr und abends von Eineritt der Dunseihelt die 7 Uhr dis auf weiteres wieder Gas abgegeben wird, sodah wenigstens das Mittag- und dos Abendessen auf Gas gesocht werden kann.

)(Rirden bei Borroch, 21. 3an. Jum Burgermeifter unferer Ermeinbe wurde ber Konbibat ber beuisch-nationalen Bartei, Dietrich Balter mit 266 gegen 189 sozialbemokratische Stimmen gewählt.

Aus dem Lande.

betreben und fich gang u.herordentlich bereichert haben,

)(Ettlingen, 21. 3an. Der Streit ber Albtaleifenbahner bauert fort. Da die Arbeiter der Eleffrigitälsgenirale der Albtalbahn, die ihre Araft aus dem Muchwerte bezieht, an-dere Arbeiter nicht in den Betried lassen, ist unsere Stadt nuch welterbin ohne eleftrisch- Energie aus der Eleftris tälsgentrale der Albtalbabn, die eine Umformerstation ist. Infolge des Mangels an eleftrischem Strom mußten die Majchinenfabrit von Lorenz und die teutschen Prapasitwerke bereits hren Betrieb schliegen,

)(Bubl, 14. 3an. Muf ber Bahnftrede gwifden Steinbach und Bubl wurde der Stred narbeiter Unton Straub aus Effental in Ausgibung feines Berufe von einem von Dos tommenden Schnell juge erfaßt und fo fcwer verlegt, daß der Tod fofort eintrat.

)(Cahr, 14. 3an. In ber Rirche in Dinglingen wurden bie eleftrifchen Blubbirnen und Gich rungen geftoblen.

X Emmingen (Amt Billingen), 19. Jan. Auf bem Sofgut Wirttemberg zwanzen Rauber mit vorgehaltenem Revolver die Hertenberg zwanzen Rauber mit vorgehaltenem Revolver die Hertenberg zwanzen Rauber Brau des Bestihers, den sie an-gebunden hatten. Die Diebe sind unerkannt entsommen.

gebunden haten. Die Biede jud invertant entrommen.

× Lotthetten bei Waldshut, 22. Jan. Eine aus dem ganzen Jollausichluggeb et zahlreich bejuchte Berjammlung legte energischen Proteit gegan die Erichte hung des Lotthetter Burgers Jod. Lang durch einen schweizerischen Grenzischalen ein. Von der bad. Biegierung wi. verlaugt, daß sie durch Verhandlungen mit der Schweizer Rigierung eine Wiedergutmachung des Unrechts erreicht lieberdies daben auch schweizerische Zeitungen den vedauerlichen Vorfall ichart verurieilt.

× Berlingen d. Eberoch 18 Jan In der Latenberkeren. ein

× Hertingen b. Cörrach, 18. Jan: In der "Kaltenherberge" an der Landstroße zwischen Müllheim und Basel erschienen sechs Männer, die sich als Geheimpolizisten ausgaben und mit vorgehaltenen Revelvern eine Sausfuchung vornahmen. Sierbei "beichiannahmten" fie u. a. ein geschlachtetes Schwein und verschwanten

Pfalz, bellen und Umgebung.

Sause gehabt hätten, gaben die verlangte Summe nebst dem verlangten Anzug den Fremden. Rachdem letzere sich an Speise und Trank güllich gelan, verabschiedeten sie sich. Die Jamilie Beder erwartete ihren Sohn sänlich, aber er kam nicht. Bor einigen Tagen kamen die Herren' wieder in die Wohnung Beders und moldeten, ihr Sohn sei mit ihnen gekommen und besinde sich in dem nicht weit entsternten Winzerhaus. Der Hausherr hatte nichts Eiligeres zu tum, als mit dem einen der Kumrane sortzusgehen, während die alte Frau zu Hause blied. Selpt schicke der zurück indene "Dert" die alte Frau in den Keller, um Wein zu holen. Raum war diese im Keller, sichoch der Gauner die Kellertür ab. Zelpt öffnete er das stach, wo dos Geld und die Bertsachen ausbewahrt waren. Dem Janzstinger siesen 5000 Mark an dazem Gelde und ein Kontobuch über 15 000 Mark in die Hände. Die Frau Beder stoptte an die verschiossen des sie ellertür, allein vergedens. Erst als ihr Mann ohne den his ersehnten Sohn nach Hause kam, wurde sie aus der unfreiwilligen Halt befreit freiwilligen Saft befreit

sw. Heppenheim, 21. Jan. Aus der Schleiferei des Granit-werks Heppenheim der Firma Sternheimer-Mannheim wurden durch bisher unbekannte Diebe samtliche Treibriemen gestohlen, wo-durch der Betrieb in der Schleiferei eingestellt werden

Gerichtszeitung.

*Offenburg, 20. Jan. Am 1. Juni 1919 wurde bei einem Konitrolle der Bietschaftstatten und der Ergebnisse der Erntestächenserhebungen auf dem Rathause in Bühl-Dorf der damit vom Kommunalvertand Ofsendurg deauftragte Angestellte diese Berdandes Ernst Gabriel von mehreren zur Bernehmung geladenen Landwirten und weiteren Bewohnern des Dorfes am Betreten des Rathauses behindert, zu Boden geworsen, getreten und schließlich del Griesheim über den französen des Deserteur übergeden. Rach Bernehmung durch einen französischen Distigier wurde Gadriel aber wieder freigelassen. Das Gericht vervrieilte die Landwirte Gütle und Is gerft zu se sechste Geschen Bespekansen der Geschen Geschen Geschen Geschen Geschen Das Gericht vervrieilte die Landwirte Gütle und Is gerft zu se sechst vervrieilte die Landwirte Gütle und Is gerft zu se sechst Wochen Gesängnis.

ind Soggerst zu je sechs Wochen Gesängnis.

A Freiburg, 20. Jan. Der frühere Wilchsammler Adolf Gutter in Buchheim brachte im Juli im städtischen Milchhof Milch zur Wolseferung, die dis zu 50 Proz. gewössert war Tas Amtsgericht sühnte die Panischeri mit 2 Wochen Gesängnis und 100 M. Geldischen soll die Strafe noch in zwei Freiburger Zeitungen verössentlicht werden. Gegen den Strasbesehh hatte Sutter Einspruch erhoben. Dieser wurde vom Schössengericht verworfen. Die Bernsung gegen dieses Urteil wurde von der Strasfen.

V Kenkant. 14 Von Ter Wishelse Westwarfen.

mer zurückgewiesen.

A Konkant, 14. Jan. Der 27jährige Mechaniter Friedrich
Bobl aus Korlsbogen bei Berlin hatte an den spartatistischen
Umtrieden in Berlin wilgenommen und war dann nach Konstanz
gestächtet. Dort lebte er von der Erwerdslosenunterstätzung und
von der Hamfterei. Auf einer seiner Hamftersahrten stadt er gemeinsam mit dem 19jährigen früheren Jwangspöglinn Ernst Leube
aus Konstanz in Watterdingen früheren Amangspöglinn Ernst Leube
gedenungsmittel und 1100 M. dares Geld. Kurz darauf entwendeten
sie aus der Gemeindetasse von Güttingen 16 000 M. Leube verjabelte mit einer Gesiedten den auf ihn entsallenden Geldbeitrag,
Bohl tauste dagegen det einem Mehger in Saudorf 135 Ksund
Kauchsteisch, wovon er den größten Teil nach Bertin sandte. Dann
reiste er selbst dorthin. Das übrige gestohlene Geld will Bohl auf
den Bertiner Kennplühen bei Weiten versoren baden. Die Straft am mer erfannte gegen Leube unter Einrechnung einer früheren
Gesängnisstrasse auf eine Gesannistrase von 4 Indren Gesängnis,
gegen den Bohl auf eine Gesannistrase von 4 Indren Gesängnis,
gegen den Bohl auf eine Gesängnisstrase von 1 Indre Metstillär-

p. Koljerslaufern, 20. Jan Das hiefige franvölische Mitiärpolizeigericht verurteilte Fran Emma Krieger, die sich anfänglich weigerte, einen französischen Offizier, der im Besitze eines Quartierscheines war, Unierfunft zu gewähren, zu 1500 M. Geldftrase. — Brauereibesitzer Marhoff wurde wegen Richtbefolgung eines Kequisitionsbesehls zu 15 Tagen Gefängnis und 2000 M. Geldstrase verurteilt.

Sportliche Rundschau.

goden.

Das Spiel Mannheimer Turngesellschaft I gegen Deibelberger Muderklind i am 17. dis. in Heidelberg murde von der Wannheimer Mannschaft ab geder och en, da die Schiederichter nicht sähig waren, das Spiel einvondheitel zu leiten. Um diesen unliedsamen Borgüllen vorzubengen, währe Schiederichtersprage inniger desallen vörzbe. Die gweite Mannschaft der Schiederichtersprage inniger desallen würde. Die gweite Mannschaft der M. T. G. materlag gegen die zweite Mannschaft des Heidelberger Auderklind mit 5:3 Zoren; Halbeite I. inr M. T. G. Um folgenden Tage spielte M. T. G. I gegen B. I. K. III und erlitt eine Riederlage don b.2 Toten. B. f. K. III pielte gut, dat den Steg aber in dieser Sohe nicht verdient. Ber beste Teil der Vannschaft war die Kauserkapen und dem A. G. spielte der Torvächter unter Foren, bei den Serteidigern und dem Mittelläuser ließ das Seellungspiel zu wünschen übrig. Der Sturm dätte dei sorigerem Angriff und desseren Angriffen übrig. Der Sturm ditte dei sorigerem Angriff und desseren Angriffen alle Schiederichter waren die Herrem Oppen der Tore erzielen mitsen. Als Schiederichter waren die Herrem Oppen der mer und Walde dom T. f. K. in eintwandsfreier Weise lätig.

Sundesport.

? Berein für demische Schälerhunde, S. A., Sie Manchen, Orisgrupbe Mannheim nad Umgedung. Aus Mitgliedern des Hauptwereins, welcher sich in Deutschland ans über 10 000 Mitgliedern zusammensetzt, wurde hier eine dreitige Untereliteitung gegründer mit der Bezeichnung "Ortsgrupbe Mannheim und Umgebung". Als 1. Borsthender murde Herried. Lätze, wedndast Jestsofiodert Waldede, einkummig gemählt, welchte austere Auskunft erteilt wird. Rachdenn in der Erindungsverfamming der 1. Borsthende auf Beranlagung und Wert des beutschen Schölerhundes als Gebrauchsbund dingewiesen hatte, wurde dem Munsiche der Mitglieder gemäh beschlichen, sofore Dreifur Lunde dem Munsichen. Da sich eine Anzahl Mitglieder mit ideem Schölerhunde zweich Ausbildung zur Berfügung siellte, wurde der 2. Borsthende, Gerr Bernbard Borte in von dier einstenig zum Tressung erwählt. Iedem Mitglied ift num Gelegenbeit gegeben, sich seinen Dund unter Anleitung und Beschrung selbst als Gebrauchsbund berangubilden. Außerdem werden in jeder Monatsversammlung Berträge über Ersahrungen über Zucht und Ansbildung gehalten werden. hundesport. Ansbildung gehalten werben.

Wetternachrichtenbienft ber badifden Candeswetterwarte in fariseuhe. Beobachtungen vom Donnerstag, den 22. Januar 1920, 8 Uhr morgeus (MEZ.)

d	and section reces, it is amounted to be an analysis of the specifical									
	Drt	En thrust	Temp.	2031	nb	Wetter	Rieberiching be			
9		DEED .		Ridstr.	Stärte	menut	legten 21 Ctunb.			
	Samburg	765.9	1	NNW	fdyr.	mellig	3			
ł	Rönigsberg	762.3	0	NNW	ldm.	wolfig	1			
	Frantfurt a. IR.	=	O.D.		=					
4	München	(A)	-	-	-	New All				
9	Stedholm	762.6	-5	NW	fchm.	bebedt	0			
ă	Ropenhogen	782.9	-25	N	Idu.	bebedt	76			
ı	30ric	-	200	-	letten.	Denema .				
1	Bobs	-	-	-	200	-				

Beobachtungen babifcher Betterftellen (7m morgeus)

	Gee-	brud.	Tour-	diffe di se	diffe.	Wind Gritte		Titl.	Der.	Der
					200	Right	Bellete	8	Spire (merfungen
Rarisruhe	127	760.9	2	3	2	MIR	jdpm.	hodedet		100
Beibberg fidm.)* Rönigftubl	563	767.8	-0	-2	-2	NW	фш	willip	0	2515

MBgemeine Witterungsüberficht.

In Deutschland machen sich beute noch Rondwirbel des über Ofteuropa lagernden Tiesdruckgebiltes geliend. Das Wetter ist deber überningend trübe geblieben, vielsach sind Rogen- und Schneefälle vorgetommen. Die Temperaturen liegen in der Rheinebene nur noch wenig siber Aust, oberhalb 500 Meter darunter lieber Westeuropa hat sich Hochdruck ausgebrifet, der weiter oftwärts vordringen wird und eine Besserung der Wetterlage in Aussicht

Wettervoransfage bis Freitan, 23. 3an., 12 Ubr nachts. Abnahme ber Bemolfung, teilmelfe Mufbeiterung, meift troden,

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Interessengemeinschaft in der süddeutschen Zuckerindustrie.

Die de fakto schon bestehenden freundschaftlichen Inter maenbeziehungen zwischen der Badischen Gesellschaft für Zuckerfabrikation in Waghäusel und der Zuckerfabrik Frankenthal finden nunmehr ihren formellen und nach außen hin bervortretenden Ausdruck in dem Abschluß eines zunächst auf so Jahre berechneten Interessengemeinschafts vertrages. Im Verein damit erfolgte eine Angleichun des in beiden Gesellschaften interessierten Aktienkapitals.

Im einzelnen ist über den Verlauf der außerordentlicher Hauptversammlung der Badischen Gesellschaft für Zucker fabrikation, die heute in den Räumen der Süddeutschen Dis konto-Gesellschaft A.-G. stattfand, folgendes zu berichten: Ver konto-Gesellschaft A.-G. stattfand, folgendes zu berichten: Vertreten waren 3000 Stimmen von 19 Aktionären. Der Versitzende des Aufsichtsrats, Herr Eduard Ladenburg, gab zunächst die Gründe bekannt die Verwaltung und Aufsichtsrat veranlaßten, eine einere Gemeinschaft in der süddeutschen Zuckerindustrie at uschließen. Der unglückliche Kriegaausgang stelle den Rübenbau und deren Verarbeitung vor neue Aufgaben. Diese erforderten auch neue Mittel und bedingten neue Wege. Die vorgeschlagene Interessengemeinschaft mit Frankenthal wahre die Selbständigkeit beider Unternehmen, schaffe aben einheitliche Richtlinien und gemeinsames Vorgeben in der Betriebsführung sowohl für den Rübenanhau wie die Verarbeitung, wodurch eine einheitliche und sparsame Ausnützung der Anlagen gewährleistet werde. Hieraus ergebe sich aber auch Gemelusamkeit für die Gewinnvertellung, die zu gleichen Hälften erfolge, nachdem die Angleichung im Aktienkinital gleichfalls stattfinde. Weiter sollen zwei Mitglieder des Vorstandes gegenreitig in den Vorstand miteintreten.

Ohne Aussprache genehmigte die Generalversammlung Ohne Aussprache genehmigte die Generalversammlung einstimmig den Abschluß or vorgeschlagenen Interessengemeinschaft. Die Generalversammlung erklärte sich auch damit einverstanden, daß seitens der Aufsichtsrats weitere Interessengemeinschaften mit anderen Zuckergesellschaften in die Wege geleitet werden. Uebergabend zu Punkt 2 der Tagesordnung Erhöhung des Aktienkapitals wies der Vorsitzende in der Begründung auf die Steigerung der Rohstoffpreise etc. hin die zwerkmäßige Sieherung von Auslandselnfah und die zu der Steinen und die Steine von Auslandselnfah und die Steine von die Steine von Auslandselnfah und die Steine von die Steine von Auslandselnfah und die Steine von die St der Begrundung auf die Steigerung der Konstoffpreise etc. hin die zweckmäßige Sicherung vor Auslandseinfüß u. die damit im Zusammenhang stehende Schaffung von Vorzugsaktien. Die Einzelheiten der Emission sind bekannt. Es handelt sieh um Ausgaben von 1,2 Mill. auf Namen Inutender Vorzugsaktien mit 25 % Einzahlung, beschränkt auf 7% Vordividende, aber ausgestattet mit 12 fach em Stimmerecht. Das gesetzliche Bezugsrecht hierauf bleibt ausgeschlesse als werden von einem Konstrüm übernommen zum schlossen, sie werden von einem Konsortium übernommen zum Nennbetrag zuzüglich etwa 10 % Unkostenaufgeld und bleiben bis 30. September 1030 gespert. Weiter erfolgt die Ausgabe von 5,5 Mill. « Stammaktien, die von einem Bankkonsortium übernommen, das sie den Aktionären im Verhältnis von 7 alten zu 5 neuen Aktien mit Dividendenberechtigung ab 1. September 1030 zum Kurse von 110 anbieten wird.

nehaltene außerordentliche

Hauptversammlung der Zuckerfabrik Frankenthal

hat zu dem Abschluß des Gemeinschaftsvertrags ihrerseit; Stellung genommen. Das Ergebnis der Sitzung steht vorläufig noch aus, es ist aber wohl anzunehmen, daß gleichfalls die Ge nehmigung erfolgte.

Erweiterte Buchführungspflicht.

w. Berlin, 22, Jan. (Drahtb.) Der Reichsminister der Finanzes hat in Erginzung der Ausführungsanweisung zum neuen Ut. str steuergesetz vorläufige Bestimmungen fiber die Aufzeichnungsund Buchführungspflicht der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen erlassen. Diese vorläufigen Bestimmungen sind für die nach dem allgemeinen Steuersatze steuerpflichtigen Unternehmen, für die Hersteller der nach § 15 des Gesetzes und für die Verkäufer der nach § 21 im Kleinhandel luxusteuerpflichtigen Gegenstände für die wegen besonderer Leistungen wie Annahme von Anzeigen (Anzeigensteuer), Gewährung von eingerichteten Wohn- nach Schlafräumen (Gaathofssteuer), Verwahrung von Wertsachen (Depotsteuer) und Vermietung von Reittieren (Tattersallsteuer) erhöht Stelle der Amtlichen Mitteilungen getretenen Reichsteuerblatt Helt 2 von 1920 veröffentlicht werden.

Borsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 22. Jan. (Drahth.) Die Börse zeigte am letzten Tage vor der ausgedehnten Verkehrapause vorwiegend Frankfurt, 22. Jan. (Drahtb.) Die Börse zeigte am letzten Tage vor der ausgedehnten Verkehrapause vorwiegend zu higes Geschätt bei ungleichmäßiger Kursentwicklung. Vereinzeit kam es zu Kurserhöhungen, da teilweise Deck ungen erfolgten. Namentlich zeigten industriepapiere eine feste Haltung, von denen Montanpapiere, die gestern etwas schwächer lagen, Nutzen zogen. So konnte Bochumer 7%. Oberbedari 4%. Mannesmann 2, rheinische Stahlwerke 6% höher eröffnen. Gelsenkirchen mit 360 2½% niedriger. Badische Anilin wurden 4% höher. Gesucht waren Chemische Goldenberg, auch für Th. Goldschmidt bestand Interesse, Höchst und Griesheimer waren fester, Daimler schwächten sich 1% ab. Adlerwerke Klayer 325%, unverändert. Benz 283-289. Die Nachfrage nach Felten u. Guilleaume hielt an. Fest lagen A. E. G. 295 + 4%. Deutsch-Uebersee 886 + 3%. Im frei n. Verkehr wurden Rombacher Hutte höher gesucht 291. Helch burg 199. Kacko 200 + 5%. Für Südsee wurden höhere Kurze senanut. Schantungbahn könnte sich um 17%, auf 600 erhöhen. Lom barden. 40%, waren abgesch wächt. Auch Schifffsahrtsaktien etwas niedriger. Später überwoog bei en gbestenztem Geschäft Festigkeit. Für Deutsch-Luxemburg 696%. Harpener 3% erhöht. Phönix + 4%. Loth inger Hütte + 4%. Schuckert gewannen mit 200 7%. Weste egeln 3%. Mexikanische Werte tendierten allgemein fest, besonders 3%. Silber-Mexikaner + 11%. 3% Salqnik und Monastir lebhait 166. Privatdiskont 4%. — Die Börse bleibt bis Dienstag, 27. Januar geschlossen. 27. Januar geschlossen.

Berliner Wertpaplerbörse.

Berlin, 22 Jan. (Dranth.) Die Aufwärtsbewegung fast aller Kurse setzte sich heute auf der Mehrzahl der Märkt ruhlger, auf dein Kolonialmarkt und in Deutsch Uebersee-Elektro-Aktien in geräuchvoller Welse fort. Die Gründe hierfür sind bei dem gleichzeitigen Steigen der ausländischen Devisen- und Notenkurse klar rutage liegend. Von Kolonialwerten überschritten Sloman 2000 und Südsee-Phosphat 1200. Die anderen, gleichnamigen AVerte stiegen in geringem Umfange. Deutsch-Uebersee-Elektro-Aktien erreichten den Kurs von 900. Von Valutawerten waren Canada und Baltimore Ohio gehoben. Schantungbahn erholten sieh von ihrem gestrigen. Rückschlag krüftig, da sieh die Notiz über die Entschädigung als iertümlich erwies. Von Petroleum-werten überschritten Erdol 600. Am Montan- und Elektromarkt bildeten 10 % Kur steigerung nahezu die Regel,

Schiffahrtswerte lagen still. Von Spizialwerten stiegen die meisten Papiere, besonders aber Kall-Aktien um ungefähr 10 % Banknktien uneinheitlich. Von Renten zogen im Einklang mit Wien österreichische, besonders aber ungarische Renten ganz ansehnlich an. Mexikoner mäßig höher. In Bagdadbahn-Obli-gationen fand ein ziemliches Geschäft zu anziehenden Kursen statt, wenn auch im Verlauf die böchsten Kurse nicht überall aufrechterhalten bleiben konnten. Die Grundstimmung blieb trotzdem außerordentlich fest.

Kurse der Frankfurter Börse.

3	Postverzinsliche Worte.										
8	at Manufathan	21.	22,	41, W.y. V. Rivichs-Schatzani	21. 22.						
e	a) Mannhelmer, PAN, Statt Bassbein v. 1914	100	1000	41+0 L Befchs-Schutragt	75 - 73						
맠	10.h. ab 1919		-	Ple Prouse. Schaltunie.	78 — 100 - 76.36 75.75						
d	1000 07 und 1854	55	88	31/4 Prouss, Kensels	50.50 48.50						
a	47% Stedt Manshelm von 1912 kündher ab 1917		98-	21, Sad Ani v 1519 ankb. h. 1935 31, Sad. Aniolise	77.50						
9	P/19/1 Stadi Mansheim V, 1985 P/19/2 do. V, 1985	200	76.50 75.50	3% do. do. 1.1830	***						
녞	314", do. v. 1198 kilnds, 1903 314", Stadt Mannh, v. 1904.05	-	76.80	31's Bayer, EB,-Act.	72.25 71.50 50.25 50.15						
e	kindber ab 1900/10		76,00	10 BuyrPint CHPriorit.	m- m-						
n e	b) Deutsche		and the	o) Ausländische							
Ħ	Die Deutoshe Reichs-Anl. unk.	77.50	77.50	47, Coat. StRent. v. 1813							
c	45/c Doutsche Raishs-Ant, kdn.		2000	4% do. Bold-Stonts	44 44.75						
ڄ	Dr., Deutschu Reichu-Ant.	50.70	88,10		68.20 79						
	3% 1. Reichs-Bonatzunt.	63.29	63.30	4% do. 81-Sente v. 1910 4% do. do. v. 1997	30 - 30						
98		100	1000	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW							

Frankfurter Devisenmarkt.

Frankfurt, 22. Jan. (Eig. Drahib.) Devisennotierungen: Hol-land — Dünemark 1164—1166, Schweden —, Norwegen 1229 bia 1231, Schweiz 1229—1231 rat., Wien alte 27.45—27.55, Deutschösterreich 21.75-21.85, Budapest 26.45-26.65, Prag 84.30-84.70, Spanien -, Helsingfora -, Antwerpen-Brüssel 552-553 rat., London -, Paris 552-553 rat., Italien 479.5-480.5.

Kurse der Berliner Börse

•									_
8	01122000000			Festverzinsil	uhe W	ferte.			
ш	DV. L. D. Schotz-	25.	22	20, Rosses	83.10	M-1	4" Vit. Boy. 1014	DL-1	12.m
	Dynt, D.Setata-	100 000	22 20	47 Wines Till	100,00	104.50	IF U. Kronenr.	74.50	70
	30% H. do.	82.207	92,10	4 . B.Bchatz-	822000	1000	45 Wie s. lov. A.	100	
	45,0% do. 4.5.	76.80	76.90	anwiltens	40	41	49 Feft. Hygoth	-	-
	43/40 do. 6-8.						30U.Stantes.		
а	41/1 do1924er	77.50	77.50	Photo College	20,50	29.50	30, 60. S.S.	60.75	91.00
8	87 0.Relokani 47 do. 35 % do. 35 do.	64,75	84,75	d' DPspierr.	-	ote, m	41', de Gelder.	maybe .	201
а	30,00 66	59	88.75	4" , Tark, Ad. 53	95.90	100,-	27 no. stide, Pr.	83.25	
	40 Pr. Cons.	63.10	63.23	ds. Serie II	185	192 -	10 do. 8048	74	333
	3 .% do.						4 AAAAL LILE.		
	37 A 1800						II. Annt. III. S.		
a	D . Bayers						4 . A E. B Gotg.		
Ħ	min'to makeus.	-	100	Carle State and page	-	and a	in er ar-hesseler?	STATE OF THE PARTY OF	Sec.

Bank- and Industriepaplers,										
and the second	21.	22	The state of the s	21.	22.	1	21	1 22		
a) Elsonb A.	1000			\$10	472	Habent, -Werks	200	minn		
Bohantung	179.50	581.50				Kullw. Aushtra.		336.00		
Al's Lotal- u	100000	HEATON				Kattow, Borgh.		descri		
Stratesbahn	153	129,50	Sing, Mirnbarg					182-		
dr.K.StraBeck.	127.50					Knoth Delfuter.		233		
Shift, Eleanh.		112				Labreyer & Ca.		-		
Dest. Stantab.	2000		Gar. Höbler, Co.					279,//a		
Dost-Sids, Lhd.		48.75	Brywnilov.4 Cu					223,		
Anatsillar 10%	301		Suderun Aiben.	2004	200	Links & Holm.				
Fr. Helar obb.	Server.							200		
Orienthato .	426,-	129.73	Chem, Weller			Lathring, Kiltle	2004			
b) SchiffA.			Concord. Sergt					233		
DAust Dampt.	990	919	Dutmier Mader.					203 75		
	149,50					do. Koktwo k.		333.7/		
HBüdam, Dpf.						Gresst &Kepp.		230		
Hanse Domet.	380.		Daytsobs Erd&					333		
	168.25	170,75				th, trainkohin		160		
DESIGN NUMBER OF STREET						Wh. Hopshw.Vo.				
c) Bank-Akt.		ALIE DE				In Stahlworks		279 -		
	178,50		Ellert, Farten					210		
	145		E. Lipht u.Kruft				236,	The same of		
	123,50		Bus. f.elektr.M.				2.5.	254.73		
Deuteche Bank	200	200 DU	Esolw, Burgw.	385	360	Sachanoweek		300		
Diagonto Com.			Feiten & Belli.	321 -	325	Bubabaurt&De.		195.75		
Witness Wonder	1977 881	174,00 177,00	Friedrichtshütt.	401	107	Short, & Statuku		7797		
Batigosis, f. D.	195.76	937	Gaumot Deutz	250 -	255	Turk, Tabak-R.		1170.		
Quaterr, Kredit			Weiswood, Lis.	2000	1000 CT	Vor. Kom-matt.		100,000		
	142.7%		Walasak.Bargw	302.75	254,25	Ver. Fr. Schund.		255,-		
d) Ind,-Akt.	-	dec.				Ver.Glassatzif.		915,		
						Ver.Et.Zyp.&W.		100		
Acquirelaten						Wester, Alkali		430		
	4.00.	200	SaldsolmidtTo.	240,-	3394	Cancer watered		283.95		
Adlorworks			Marpon, Bergb,					755		
			Hirach Kapier				559 XA	588		
			Michael Farlus.					504.75		
			Machilla, u. Qt.				-	Section 1		
Service Control of the Control of th	-	1000		The same	12220	100 1000	al mile	1000		
Valutapapiere,										

vaintapapiere,									
The state of the s	21.	22.	Company of the last of the	\$ 21.	22.				
Steams Remans	1012	1030	South West-Afrika	. 1831	1331-				
Steams Remans	464,	480,	Heldburg	175,-	179				
Canada Pacific	1000	1000,-	Tashioben Sald	4,60	4,50				
Ballimore and Ohlo	930	1000	Service Control of the Control of th	Section 1					

Amtiiche Devisenkurse.

Filr drahfliche	Münz-	Kors	21. Januar		22. Januar	
Auszahlungen	paritit	18.Sept.	Geld	Brief	Clold	Brief
Rolland	165,78 112,50 112,50 112,50 01,- 01,-	560,25 729,25 707,25 141,25		2113,— 1101,— 1301,— 1301,— 280,28 1141,— 28,32 81,02 61,20	1199, -	2502,50 1001,- 1376,- 1271,- 1201,- 21,77 01,80

Preise für austlindische Noten-

Frankfurt, 22. Jan. (Eig. Drahib.) Notenmarkt. Franz. Noten 556, englische 242, amerikanische 67, rumänische 124. Tendenz fest

Kuponmarkt: China 175, Beira 335, Viktoria 93.5, verl. 105, lea 365. Tendenz behauptet.

(Mark)	Montag:	Mittwools	Donnerstag
Englische Noten	21R- 510-	208-	202- 556
Amerikanische Noten Rumänische Noten	123	123.00	124,

für die Woche vom 21.-25. Januar.

Amerika England Frankreich Belgien Noten Scheck Noten Scheck Noten Scheck Noten Scheck 240 220 550 510 Holland 237,50. 05 60 530 510

Unter "Noten" ist der Kurs für umlauffähiges Bargeld, Gold, Silber zu verstehen, unter "Scheck" der Kurs für Schecks, Quittungen, Armee-, Stadt-, Not- u. Lagergeld sowie Kleingeld, Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 22. Jan. (Drahth.) Da die Landwirte immer höhere Forderungen stellen, ist das Geschäft am Haferin arkt ruhiger geworden. Zurzeit kommt für Haferlieferung hauptsachlich die Proving Pommern in Betracht. In Erbeen ist lie Nochfrage nach gutem Material nicht immer zu befriedigen. Ackerbohnen werden bei stärkerer Nachfrage lebhaft gehandelt. Lupinen werden höher bezahlt. Rauhfutter fest bei guter Nachfrage des Südwestens.

Wirtschaftliche Rundschau.

Auslandshunger nach deutscher Qualitätsware. In einem Brief des Chefs einer der ersten Drogenhäuser des spanisch sprechenden Auslandes beiöt es; Es ist mir gelungen, meine Läge'r wieder mit deutschen Erzeugnissen aufzufüllen. Die Sehnsucht nach ihnen war wirklich eine ganz gewaltige. Alles, das während des Krieges mich hier gebracht wurde, hatte die gewissenlaften Apotheker in einen Grad der Verzweifung versetzt. Vertrauen hat man nach wie vor nur zu unseren guten, alten deutschen Marken. Alle unsere Nachalmer und Wettbewerber auf dem Geschäftsgebiete haben alles andere erreicht als Vertrauen zu ihrer Ware, Hoffentlich aber bleibt man in Deutschland auch beim alten System, daß eine gute Firma auch nur gute Ware liefern darf Ware liefern darf.

Ein Reichsverband der Elektrizifütsabnehmer (c. V.).

Man teilt uns mit: Der kürzlich gegründete Reichsverband der Elektrizitätsaboehmer (Rea) will die Interessen der Stromabnehmer - und zwar sowohl der strombeziehenden Kommunen, wie auch der Handels-, Gewerbe-, Industrie- und landwirtschaftlichen Betriebe — zusammenfassen und vertreten und den über-mäßigen Preisforderungen der Elektrizitätswerke durch Zusammenschluß seiner Mitglieder zu Orts-, Bezirks-, Provinzial- oder Landesgruppen entgegenwirken. Der Ren will ferner auf die Ge-setzgebung der Elektrizitätsversorgung durch Eingaben etc. Einfluß gewinnen.

Meueste Drahtherichte.

Zur kommenden Preinfestsetzung in der Eisenindustrie.

r. Düsseldorf, 22. Jan. (Eig. Drahth.) Aus Kreisen der Stahlwerksbesitzer wird uns mitgeteilt, daß man bei der am Freitag stattfindenden Festsetzung mit einem Preise für Stabeisen von etwa 2500 - Krechnet, was eine Preiserhöhung um durchschnittlich 750 - K pro Tonne ausmachen würde. Von anderer Seite wird uns hierzu mitgeteilt, daß tatsächlich Anträge auf Preiserhöhungen um 500-1000 & vorliegen. Nach Erkundigungen an maßgebender Stelle läßt sich aber heute noch nicht sagen, in welchem Umlange Entscheidungen hier- über herbeigeführt werden. Heute finden in Düsseldorf im Stahlbunde Verhandlungen statt, die sich mit der Regelung der Ausfuhrfrage beschäftigen,

Die Lage der Kaffee-Ersatzindustrie.

w. Berlin, 22. Jan. (Drahth.) Eine kürzlich abgehaltene Versammlung der Verbände der Kaffee-Ersatz-Industrie entwollte ein sehr unerfreuliches Bild über die Aussichten für die nächste Zeit. Es stellte sich immer mehr als Unmöglichkeit heraus, daß der unter der Zwangswirtschaft stehenden industrie die erforderlichen Rohatoffe zugeführt werden kannen. Die Industrie stehe vor einer Katastrophe. Der einzige Aussiche Industrie stehe vor einer Katastrophe. veg sei die Rohstoffbelieferung aus dem Auslande und die Zulassung einer der heutigen allgemeinen Preislage entsprechend erweiterten Preisspielraums für inländische Roh-

Preiserhöhung für Kupferbleche.

r. Dilaseldorf, 22. Jan. (Eig. Drahth) Der Kupfereite blechverband in Kassel erhöhte mit Wirkung ab 20. da. Mis. seine Preise für Kupferbleche um 99 all auf 3223 d. Die letate Preiserhöhung war am 10. Januar um 140 M auf 3126 M.

Holland sperri die Zuckerausfuhr. Berlin, 22. Januar. (Eig. Drahib.) Die Ausfuhr von

Zucker jeder Art aus Holland ist aufs strengste verboten. Kredite von 70 Millionen 8 für Deutsch-Oesterreich.

Berlin, 22. Jan. (Eig. Drahib.) Der österreichische Staatsekretär für Finanzen hat gestern in der Nationalversammlung erklärt,daß der amerikanische Geschäftsträger bei ihm erschienen sei und ihm die offizielle Mitteilung gerneht habe, daß im americanischen Kongreß der Staatssekretür für Finanzen eine Vorlage eingebracht habe auf Gewährung einen 70 Millionen 8-Kredits für Oesterreich.

A Berlin, 22. Jan. (Eig. Drahth.) Ueber das deutsche hollandische Kreditabkommen werden der "De Allg. Zig." noch folgende Einzelbeiten von zuständiger Stelle nitgeteilt: Die Verhandlungen zwischen den Bevollmächtigten ter deutschen und niederländischen Regierungen baben zu einer Uebereinkunft über einen den beiderseitigen Regierungen vorzuschlagenden Vertrag geführt. Danach erhält Deutschland einen Kredit von zweihundert Millionen Gulden auf zehn Jahre und verpflichtet sich zur Weiterlieferung der im Vorjahre ver-einbarten Kohlenn engen von monatlich zwanzig-taus'end Tonnen auf einer nen vereinbarten Weltmark te tausend Tonnen auf einer nen vereinbarten Weltmarkts preisbasis, sowie zu einer Regelung der in holländischen Besitz befindlichen Kohlenfelder an 'er deutschen Grenze, welche den aus der Grenzlage sich ergebenden ökonomisch-technischen Verhältnissen entspricht und hierdurch den weite-ren Ausbau dieser Felder im beiderseltigen Interesse ermög-licht. Der Kredit soll, wie mitgeteilt, in Höhe von sechzig Millionen Gulden zum Einkauf von Lebensmitteln in Holland und in Höhe von hundertvierzig Millionen Gulden zum Einkauf von Rohstoffen in belle bigen Ländern verwendet wer-den. Als eine Valntaanleihe ist das Abkommen aber doch nicht anzuschen. Die bisherigen Verhandlungen sind vom Reichswirtschaftsministerium geführt worden.

Berlin, 22. Jan. (Eig. Drahtb.) Die Bachmann u. Ladewigk-A.G. in Chemnitz beantragt die Verteilung von 25 % (im Vorj. 20 %) Dividende, außerdem eine Kapitalerhöhung um 1.25 auf 3 Mill. 4. 1.05 Mill. 4. der jungen Aktien werden den alten Aktionären im Verhältnis von 5:3 angeboten werden. Der Aufsichtsrat der Bremen-Besigheimer Oelfabriken A.G. schlägt für 1919 25% (i. V. 15%) Dividende vor. — Eine außerordentliche Geografversammlung der Norddeutschen Wolfkämmerei und Kammagarnsplanerei in Bremen, die auf den 26. Februar einberufen ist, soll über die Ausgabe von 2 250 000. & Vorzugsaktien mit zehnfachem Stimmrecht beschließen.

A Berlin, 22. Jan. (Eig. Drahth.) Die im Freistaat Lippe seif einigen Monaten stattfindenden Bohrungen nach Kali haben zu nem Erfoly geithet. Bei Niederbarkhausen ist in 443 m Tiele Sieinsalz erbohrt worden.

Dereinsnachrichten.

I Die Ortogruppe Mannheim vom Bund ber Auslandbeut. ichen erdffnete am Mittwoch, ben 7. Januar die Reihe ihrer biesjahrigen Berfammlungsabenbe in ben oberen Galen bes "Durlacher Hofe", da das bisher ihr gütigft zur Berfügung gestellte Ber-einslofal im Wiener Restaurant für die wachsende Zahl der Rits glieder nicht mehr ausreicht. — Der Borsihende, Pfarrer Wett stieder nicht mehr austeicht. Der Vortigende, pfatter wie er fietn, gab in längerer Rede einen Rüdblid auf das vergangene Iode, das er als ein Jahr der Entläuschungen bezeichnete, und warnte davor, im Blid auf die Gestinnung unserer Feinde, vor allem Englands, zu optimistisch zu sein. Wir haben von keinem Englands, zu optimistisch zu sein. Wir haben von keinem Entläuschen, wie der uns Wilson entsäuscht. Was sie in dem hent noch sordbauernden Wirtschaftstrieg anzireden, ist die Vernichtung des deutschen Arbeiters, der vor dem Krieg zu so desspielloser Blüte gelangten Industrie. — Rachdem der zweite Vorsibende, Gerr Leitner, die tende Aufsaldung der Vorsibende, Gerr Leitner, die tende Aufsahlung der Vorsibende, der Vor deit ner, die tende Aufsahlung der Aussellen vorsibende kannt das der Vorsibende vorsib ft etn. gab in langerer Rebe einen Rudblid auf bas bergangene

und einsweilen nur 1 Williarde bewissiger. (Abend-Ausgade
und einsweilen nur 1 Williarde bewissigt ist. Es wurde darauf
die Entwissung, die die Fürforge für die Auslands
deutschen in Rannheim genommen dat, eingebender besprochen
u. die entgegensommende Haltung der dabei beleitigten sichtischen Kemter dansend erwöhnt. Wichtig war sodonn die Besprochung der
sinanziellen Lage des Bundes der Anslandsdeutschen. Dah seine Arbeit nicht durch die melst geringen Beiträge allein bezahlt werden lann, ist sinard die melst geringen Beiträge allein bezahlt werden lann, ist sinard die melst geringen Beiträge allein bezahlt werden kann, ist sinar und es ergibt sich die Romenbigteit, daß auch
diesenigen Kreise, welche einst von der Arbeit der Auslanddeutschen Kuden gehabt haben und solchen nuch später weder haben werden, als außerordentliche Witselleber in geößerer Ungahl gewonnen werden, um die finanziellen Lasten fragen zu beisen. Der zweite Leil des Abends wurde ausgefüllt durch einen Vallichen Verigt über die deutsche Ginvonderung in den diltschen der ungahlt gebenden Beiebe Bedeutung der dort den den ditesten die zu den jüngsten Zeich von den Deutschan gesellieten Kulturarbeit ersennen und erwecke in den Judörern lebhasies Bedauern da-eüder, daß so biel Risse bergeblich war, so dies deutsche Kraft umsonit verschwendet worden ist.

Der Gesangverein harmonie Cindeuhos hielt biefer Tage jeine guibesuchte Generalversammlung ab. Der Borftanb jeine guibesuchte Generalversammlung ab. Der Borsianb komite irog der widrigen Umitände des vergangenen Bereins-jahres nur gutes berichten. An neuen Migliedern sind seit Märg 1919 etwa 60 hingugetommen davon größenteils aktive Känger. Der neugewählte Borstand seht sid aus salgenden Herren zusam-men: 1. Borsihender Karl Gamm, 2. Borsihender Mar Mild. 1. Schristsuber Albert Gerlach, 2. Schristsührer Ios. Droll, Kajser Otmar Schmitt, Vertreier der Antivität: Ludwig Aung. Jakob Grohe, sierd. Clevenz, Ludwig Weber, Berireter der Basslotte: Friedrich Joos, Johann Baumann. Am 2. Feler-

Fahrrad (Freilaut)

Mag Joseffer. 32, pt. 16s.

tag wurde die guiverlausene Weihnachtsseier abgehalten. Un der Kinderbescherung nahmen eiwa 100 Kinder teil: auch traten verschiedene Kinder als Golisten auf und ernteien sarten Beisall. Mit dem übrigen Programm kann sich der Berein sederzeit zeigen, da er sehr lüchtige Kröste als Solisten unter seinen Mithiliedern dat. Die Mitglieder der Haustapelle waren auch diesmal aktiv an der Feier beielligt, einzelne Herren als Golisten. Im allgemeinen kann die Harmonie Lindenhof rudig in die Jutunft bilden, denn im vergangenen Jahre ist es im Bereinsleben ein gutes Stild vorwärts gevangen.

im vergangenen Jahre ist es im Vereinsleben ein gutes Sillet vormärts gegangen.

" Die B. R. S. "Bereinigung fansmännlicher und technischer Teanbesgenollen" steht Angesteilten-Geberelichaft). Sig Manuseine, dielt am 14.
die. Mis. im großen Saale des "Rodensteiner", Q L. 16, ibre jehr gutbefindte 1. Generalders au mitung ab. Nach Erdifnung durch den
ersten Borsihenden, herrn Däbst, der die bereits beröffentlichte
Zagesordnung befanntgad, kaniete die Geschältssührung Jahres- und
Kassendung angenommen wurde. Rach der Entlesung der gesanten
Borsiandlicheit wurde zur Neuwohl geschriten. Die Beitragserhöhung auf
6. A pro Wonat wurde mit Räcklicht auf die zunehmende Teuerung einklimmig gutgeheiben. Rach Ersedigung einiger gewertschältlicher Winsche
und Anträge ichloß herr Bählt die anregend verlaufene Bersammlung.

und Anträge ichloß herr Böblt die anregend verlaufene Bersammlung.

3 Der Mannhelmer Bolksliederbund hielt seine Generalversammlung am Sountag den 4. Januar ab. Herr Oskar Rößig wurde wiederum zum 1. Vorsiherden gewöhlt. In dem Bericht über das verstossene Jahr wurde einwandfrei sesgestellt, daß der Volksliederdund in gesanglicher Kinsicht ganz erhebliche Fortischritte zedete, sodaß mit einem össentlichen Auftreten des Chors in einem "Mendelsson die end" baldigst zu rechnen ist. Es ist ganz besonders dem tilchtigen Dirigenten Herrn Zietisch zu verdanken, daß der Chor in solch kurzer Zeit sich so vorteilhaft entwickelt hat.

Uffene Stellen

Eine in der Papier- u. Schreibwaren-Branche bewanderte

Dame f. Buchhaltung u.Korrespondenzetc.

sofort gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild u. C. R. 117 an die Geschäftsstelle.

------Mesige Lagerbaus- und Speditions-Firma fucht auf 1. Februar be. Is., eventl. fpater !

aus der Branche.

Schriftliche Angebote unter C. P. 115 am bie Beichaftsftelle bs. Bi. 1082

fenerversicherung.

geren tüchtigen

(in).

Mingehole H. C. N. 113 un bie Gefchaftsfielle S. Hoffmann, 07, 6. diefes Blattes.

Großes weiallur-gliges Wert in Städtigen in d. Rähe Röles, fucht

eleftrifden Bronche bewinnbert ift. E161

Bewerber, d. fcon lbethaben, merben bevorgugt.

Magebote mit Co-bensius, Gebalts-angabe, Bild, Jeng-nisabidetiten, Cin-titatermin n. Refe-tengan orbeten unt. P. 218 m. Ma-Hadenstein & Bogier 281a, Jeppeliutt. &

größerem Berfice-gabaro finbet Biss

ing. Reamier Angebote unter Bei-agung eines Rebens-nies find zu richten unt. D. 0 an die Geschöfts-elle dieses Blattes.

nicht unter 20 Jahre perdr in Stenographie unb Rafdtnenfdreiben fofort Beugniendichtiften unter Befumntgabe ber Gebaltsnn bie Gefchöfteft. 1030

Plunte. Documenting of Stende operating of Stende operating of Stende operating of Stende operating operations. Mucht. 20 640 Merbung. Dajenftraße 12, 2, St. M. J. J. III rechts.

Modes Daw Diefige General-Mgen-" II. Arbeiterin and Zuarbeiterin

per fofort gefucht. Borguftellen grolft. 1-3 Uhr. Genbte

Weißstickerin bel bauernb. Beldaftigun

Aug. Zimmer Deforationsgejdaft, D6, 6

Mädchen legt, gefucht 25 607 Zahn.

Mugufto-Anlage 19. Witwer

(Arbeiter) fucht für feinen frauent. Haushalt alteres Madchen oder Witwe als | 18718

Haushälterin etwalge Helrat nicht ausgeichloffen. Alngebote u. P.492 a. Mannh. Gen. 2013.

Smeintlelle Machhalitr. 6. Tuchtiges, erfahrenes Fraulein mit guten Refe-

Tengen als Stütze

gefucht. Dienstmädchen vorhanden. Abreffe in der Geschäftsftelle. Kinderpflegerin oder

älteres Kinderfränlein nelucht, Angebote mit b Sabre altem Rinbe bei nuter Behandtung gefucht Barguftellen swiften 1 anipriide unt. C. O. 114 10 1, 13, 3, Sef. Ife. bemandert in Schreibmaticular in Schreibmaticular in Schreibmaticular in Schreibmaticular grundt Annie Geninis Etinatus grundt Annie Geninis Etinatus grundt Annie Geninis Etinatus grundt Annie Geninis Etinatus mipratu unt
The 411 an Wannie Geninis Englis Genfardire 4

Fran Oder Mädchen

Fran Gerfekte

Fran Oder Mädchen

Fran Gerfekte

Fran Oder Mädchen

Fran Gerfekte

Fran Oder Mädchen

Fran

(1 Jimmer feinste Billenlage preism.

1 Stunde zu verfaufen. Günftige Kapitalanlage. Adh. bei Kapitalanlage. Adh. bei Jul. Schrieft. Lichtieft Let. 6020. 25723

Bürofräulein per sojort ober 1. Jebr. gesucht. Angebote an Postfach A77 Mannheim.

Monaisfrau pri. Finaler, Burg. genucht. Niheres irege 41, part. Sent Luiscuring 12. p.

Stellen-Gesuche

Alleinmildchen

bas entl. fochen fann par 1. Bebr. aber fpate

Lachnerstr. 11, III. 6

Zuverlässige

Monatsirau

Atabemiich gebildezer junger Mann (26 Johre), aus Kriegsgesogenichaft zurückgesehrt mit ausge-zeichneten Kenninksen der engl. und franz. Sprache (hat Sprachen studiert und war 27 Monate lang als Doimeischer tätig), gewandter Ausbrucksreise und guten Stil

sucht Stellung In kaufmänn, oder industriellem Betrieb. Warbe fid mit Borflebe bem Reflame und Pro-pagandabienst ob. in größ, Betrieben b. Bibliothete-blenst eot. mit Rebattion v. Wertemittes, midmen, übern. ab. auch jeb. and. pesse, Bosten. Ruf Munico peri Berstell, Gest. Angebote unter C. T. 119 an die Geschäftstieße bs. Bt. erbeten.

In Leder-oder Meiallbranche Fabrifationsoder Engrongeichaft mit größerem Rapital gefucht. Guchenber ift tuchtiger Raufmann und im Fabrifationsberrieb gut bewandert. Bufdriften unter U. L. 16 an bie Ge-ichaftsfrelle biefen Blattes. 18707

mit kleiner Wohnung von tüchtigem Mandworker gesucht. Zuschriften unt. F. 493 an General-Anzeiger, Zweigstelle Waldhofstrasse 6.

Erfahrener Gärtner

Gebild, junges Fraulein große Ericheinung, Boot sucht Stellung in frauenlofen Bausbo als Hausdame per 1. od. 15. Febr. 1990 Zulchriften unt. S. Z. 50 an die Weschäftestelle.

Junge Frau jucht Arbeit im Ang-bessern und Anfertigen von einfachen Kinder-kieldern. Röberes in ber Geichaftsftelle. B620 Guche für meine 16 jahr. Tochier Stellung als

Zimmermädchen in nur feinem Haue. Ben Juicht.u.K.806 an Mannh. Gen.Anzeig., Zweigitelle Keppleritraße 42.

Verkäufe. Haus m. fl. Mert 2 3im-Bohng. w. frei. Eingebote unter N. J. 39 an die Geschäftistelle, Bim

VIIIm
Raristude, Kriegostrohe,
KRt. 380000, sofort beziebor zu vert. 687
Güsroermistung
d. Badischen Giedelungsund Landbaut G.m.v.H.
Karlsrude, Kriegsfir. 184.

Verknuf. Infleibelberg-Reuenbeim a. b. Bergitraße 900 gm Shot- and Ziergarten

Haus

hat abzugeben. Jean Lips, Alsield Holel Dautscher Kalser

Eine fonne, febr guterh Steinmarder-Garnitur preinmert zu verfauf B671. Raberes in ber Ge-ichafteftelle ba. BL. 1 Damen und 1 Herren-Fahrr. 10. J 1.5,2 St. 50s. Bes **Echten Perserteppich** mit praditoellen Farben

Große Mergelftr. 7. Benzin-Motor 5 PS. fuftgekühlt betriebsjertig, flationär, betriebsfertig, ftationder zu verfaufen. 693 Besichtigung 9 bis 4 Uhr Dixi-Werkstatt R 4, 2

2 Musikwerke mit Gelbeinmurf und Platten zu verfaulen. Größe 2,50 m × 1,20 m Friedrichsfuld Jakobite. 8 Amerikanische

Parkett-Kegelbahn mit Spiel und Augeln gu vertaufen. 2649 Deutschen Haus Lampertheim a. Mb.

1/4 gewunden, 870 boch. 180 cm breit, 20 Stufen mit Gelänber, gut erhalten ofort zu vertaufen. Ben

Gebruder Kahn C 3, 7. Kisten 9000 Stud 58×47×32 in Lichten, 12/14 mm frart, preists, abyug, Clianiras, unter U. F., 11 an die Ge-ichäftsstelle b. Bit, W889

Achtung. Kolbenpumpe er Kraftanschinß

mit Saug- und Ab-stoßventil, und Obstpresse m. Nudelmaschine alles in gutem Zustande, preiswert zu verfaufen. Anzul. Zehntste. 19/21 pt.

Gut erhaltener fconer Kinderwagen mit Gummiraber, Frie-Mblaufbeett preismert gu

Levi & Sohn pertaufen. Bu erfragen in ber Geschäftsft. Bop1 Q 1, 4 Zel. 595. . Gime Ladeneinrichtung

Damen-Fahrrad shne Gummi, sowie gut rhaltene Rähmafchine zu ausen gesucht. Angeb, u. geelgnet für Kolonial- od Kurzwaren, zu vertqufen Q. Y. 29 am bie Geichafts-ftelle be. BL. Baft Wo, fagt bie Beichafte-ftelle be. Bl. B713

Ankauf Herrenanzug für ichl. Big. 300 Mt. 3u vert. P 5, 14 prt. B504 Gold, Silber, Platin perteiratet, judit Stellung auf griben hoft den der Bahten der Beigeng.

Gest Angebote in. Gebanismit 2 mai 3 mai 3 mai 2 mai 3 mai 3 mai 2 mai 3 mai 3 mai 4 mai 3 mai 3 mai 2 mai 3 mai 3 mai 2 mai 3 mai 2 mai 3 mai 4 mai 3 mai 4 mai 5 mai 5 mai 4 mai 5 mai 5 mai 6 mai 7 mai

terküte zu verlaufen. Krappmühlhrahe 36 4. St. r. B651 1 fawarzer B679

Anzug (Smofing) ju verfeufen Raf. B 4, 8, part. ifs. Seidene Bluse

eu. zu verfaufen. Niheinhäuferstraße \$5. Stock, rechts. B70 Guterhaltenes 19726 Erstlingsbettchen (weiß email) m. Kusich und Matrahe zu verfau Renvershoffte. 16 Ul.

Wollstottbluse Br. 42 (neu), 2 habiche Kleidchen für 3—5 3. 1 mabiches Rullhflichen u. Sandchen gut erhalten gu verfaulen. Schwehlnger-ferahe 110 2. St. L. 18000

I Ulster, 3 Anzüge Gr. 160-165 gu pert. H 7, 28, part. r. 8712 Grammophon D 1. 10, 1 Treppe.

Eleganter Kinder-Rorbwagen Brennabor" 19659 Raferthalerfir. 29, 11, c.

Ein Rohrplattenkoffer

Größe 115×98×02, faßt

Bruge 110 bertaufen. Bu er-Ber3 Eaben, B 2, 2. Gebr. Kommode billig zu vertoufen. 1872: Robellfer. 30, 3. Storf.

Chaiselongue neu, gute Arbeit, billig gu verfaufen. 23570

G 7, 24, 3, St., 3, 20re Rompleites 2betriges nufbaumenes

mit Matrugen, Beiten Deden vertäuflich. B490 Anguichen 10-2 Uhr Friedr. Kurlutr. 1.

Kauf-Gesuche. Sucho sofort ein

mit oder odne Tild 2—3 flammig. 2 Gaslampen jür Wohnstmmer, alles gebraucht, zu fanjen ge-jucht. Lingebote m. Breis-angabe unt. U. K. 15 a.d. Geldeltsjielle. B704 Haus

gum Preife von 30 bis 70000 Mt., zu täufen. Ung. u. T. W. 2 an die Geschäftsstelle d. BL B644 Motorräder Um Wohnungen für einige ihrer Be-amien gu erhalten, fucht G60

neu und gebraucht, kauft Angebote Pojtjach 277 Mannheim. 18 696 große Fabrik (n.-e.) in Mannheim ober Bororis eine Angahl

Wohnhäuser fäuft, zu erwerben. Beft. Angebote er-beten un 3mmobilienbüro mögt wenig gebraucht gu faufen gefucht. Bu erfr. in ber Geschaftsft, bo. Bl.

Marigummi

in Blatten, Stangen fo wie Robren für Fruten

Rofchinen und Apparen-induftoren auch elefter. Rofchinen und Apparent zu faufen gelucht B686 Einged. unt K. 897 an Mannh. General-Ainzelg. Zweiglt. Repplerftt. 42

epti, tompl. Eturichtung und Einschrant, gu taufen

Mng. m. Br. u. C. Q. 116 un bie Beichaftaft, b BL

1 Gasherd

Größ. Reisekoffer zu taufen gefucht. Ung mit Breis unt. U. R. 22 an die Geichaftsft. B728.

Einkochapparat Werner Sedenheimerstroße 54.

Schreibmaschine

mit fichtbarer Schrift, gebraucht ober neu tauft Heinrich Schmalz, Augartenstr. 11 Telephon 2696.

Zwei 4-5Tonnen

sowie mehrere Anhänger zu kaufen ges. Angebote mit genauen Angaben an Gebr. Thiele, Ottenhöfen (Baden)

Suche mir genehme Raufer für Lieforung Januar/Februar für 1024 150 Wg. Hiefernbrennholz Mk. 1700.— 50 ... Buchenschnittholz ... 2100.—

" Tannenschanzen " 1000. pro 10 000 filo ab Station. - Ferner für 2 Rabuladungen welches n. hartes Braunholy. C. Wolfs, Wegberg, Reg.-Bez. Azchen. - Composition

Prima

Schäferhunde u. Dobermänner fofort gu taufen gefucht.

Borftellen in ber Apfelmühle, M. Sons, H3No. 9 Freitag fruh von 9—19 und von 2—5

nachm., Samstag frith von 9-19 Georg Laforett.

Vermietungen

Grosse, trockene

Lager-Keller
mit & großen Büro-Raumen
für Weinfeller und zur übegerung von sonstigen
Bedensmitteln geetignet. Mitte der Stodt getegen, zu dermieten. Angebote unter U. C. 103
an die Geschäftsstelle bieles Blattes. G200

Miet-Gesuche

Suche für meine Braut gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer pher

möblierte Wohnung bri jehr guter Bergütung u. weltgehendstem Entgegenkommen. Engel. unt. M. M. 222 an "Ula", Haajenhein & Bogler, Mannheim.

mit moberner majchineller Ginrichtung an mieten ober gu taufen gefucht.

Angebote unter C. U. 120 an bie Beichafteftelle bir. Beitung. Bon bellerem Chepaar gut möbliertes

Wohn- und Schlafzimmer

gu mieten gefucht. Ung. unt. U. A. 6 an bie Geschäftisft, b. Bi. Bi669

6 Zim - Wohnung in guter Bage Mannheime neuzeitlich eingerichtet neuzeitlich eingerichtet von finderiofen Leuten fofort gefucht. 693 Einged, unter C. L. 111 on die Geschäftsstelle da. Blattes erbeten.

Wohnungsgesuch. dung verbeirat. Band-beamter (Offig. im Ron. aus Gefangenich, gurud-get) funt balbigft 3—4 Zimmer wohnung tt. Rotwohnung. Beim Wohnungsamt norge-merkt, Anged, u. C. S. 118 in die Geschäftsjt. 709

gräuten fucht gut möbl. Zimmer per fofort ober ipater. Bufder, u. U. H. 13 an bie Geichaftestelle bu Bl. B701

Geeignete Räume nis Werkstütte geeignet mit eleftr. Anfchlus für rufiges Beichaft gefucht. Gott, Saben mit anftogendem Arbeiteraum. Lage gleich.

Mingebote M. U. G. 12 an bie Geichaftaftelle btefes Blattes. 2004 Tünchermeister

fucht einen geeigneten Raum als Werkstätte

rge-118 Wosserturm, Angeb, unt. 709 U. P. 20 a. b. Gefchilitest.

Vermischtes.

Mäntel aus Deckenstoffen etc. rot unsertreunt in allen gangbaren Harben el schnellster Biejerzeit S8 Eärberei Hans Brehm, Mannheim Schwetzingerinahe 94. Zelephon 4237.

Maschinenschreiben Stenographic etc. - Prospekte frei. Privat-Handelsschule & "Merkur" E1,1,

1 Stück Mk. 170 bef 10 St. , 1.00 , 25 , 150 , 50 , 1.40 , 100 , 1.80 Taschenlampen

Tasch.-Fenerzouge Karbidiampen Adolf Pfeiffer, U 1, 8 Wer nimmt Knabe

2 Jubre alt, in gerto Pelogo. Buldnitten unter U. T. 24 an bie Geichüftsftelle. B782 Dame beif. Stond in bistr. mobine fomle Mustunft in biesbezügl. Ungelegenheit

40 000 Mk. auf neues Doppelwohn-haus gefucht. Best Angebote unt, U. E. 10 an die Geschäftskt. erb.

Musikerl Reparaturen a:Blotinen, low, Beziehen von Bogen (27a führt preisw. n. lauber zus Ernst Loonhardt, Musik-lestramastenmecher U. d., 1.9.

Hüte 2 werden wie Neu, gewasch, gefärbt modernisiert. Gegrund. 1575. Preingett, 1902. O 3, 19 1 Tr. gabrit Zweigitelle. die Geichalinftelle, 200913

MARCHIVUM

Amtliche Bekanntmachungen

Bum Sanbelsregifter A wurbe beute einge tragen: Amiten I. Band V. C.B. S., Firma "Jocob Ber in Mannheim. Die Firma ist erioschen. Di Brotura bes Geinrich Lannel ist erioschen.

2. Band VI, Cog 207, Ferma , Calimann Reis" in Mannheim. Die Profura bes Emil 3.

Seiss in Roumheim. Die Profess des Emil J. Seissman, Beannheim, ist erloichen.

2. Send VII, D.-3. 82, Jirna "M. Kaisberger Buch- und Accideng-Druderei" in Mannbeim. Das Geschäft ist samt der Sirwa von Albert Sommer auf Alois Bertl. Buchdruder, Mannbelm, übergegangen, der es als alleiniste Judaber unter der bisberigen Firma veiterfahrt. Der Urbergang der in dem Perriede des Geschäfts begrönzeten Lorderungen und Verbirdlichkeiten

Der Arbergang ber in bem Berriebe des Geichafts begründeten Joederungen und Berdindlichkeiten ih bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Mlois Barel, Puchdender. Maunheim, audgeschoffen.

4. Band V. D. J. 168, Firma "S. Man & Ge." in Maunheim. Das Geschäft ift mit Aftiven und samt der Kirma auf Julius Linnun, Kaufmann, Mannaheim, übergegangen, der es anter der disderigen Firma weiterluhrt. Der Arbergang der in dem Betriebe des Erschäfts begründern Bredindlichkeiten ih dei dem Erwerde durch Julius Eimen ansgeschlosen. Die Profum des Julius Eimen und Julius Köwendberg ihr erkossen.

S. Band XII, D.-S. 28, Jirma "J. Jaift & Co." in Gannheim. Die Gesellichaft in mit Werfung von L. Januar 1800 aesgescht und das Geschaft samt Jirma und mit allen Afriven und Geschaft samt Jirma und mit allen Afriven und Beldenen auf Willy Burgmeier, Kausmann, Mannheim, als alleinigen Judader übergegengen, der es unter der disberigen Jirma weitersagt. Der Geschildzigeig ist sept Greschande mit Tadasfabeikaren.

6. Band XII, D.-S. 87, Jirma Gebritt & Mingelheimer" in Plannheim. Augus Trödit, Kannheim, ist als Einzel-Besterist deltellt.

7. Band XVII, D.-S. 222, Jirma "Ausdes & Gegenmann, Kommanditzssellishaft" in Mannheim. Die Einfang vom 31. Tegember 1919 erhöht. a. Vand XVIII, D.-S. 21, Jirma "Karl Korner" in Mannheim. Der Geschildzismeig ist erweitert auf die Derpellung von Alt.

9. Bend XVIII, D.-S. 216, Hirma "Karl Korner" in Mannheim. Die Girma ist geändert im Nannheim. Die Girma ist geändert im Rannheim. Die Girma ist geändert im Rannheim. Die Girma ist geändert im Lieuwich Miller ist des des die haben der Geschildalt als personisch tatzender Geschildalter eingetreten. Die Geschildalt des am 1. Januar 1950 degommen.

27. med Heiler ist Geschildalter eingetreten. Die Geschildalt der am 1. Januar 1950 degommen.

28. med Heiler des des Geschildalter eingetreten. Die Geschildalt der mit Attiben und Besspreicht und den Geschildalten der Geschildalt ist mit Wörtung vom 1. Januar 1820 ausgelög und des Gescholt mit Attiben und Besspreich Ausder Raper, Kausmann, Mannheim, als alleinigen Indaber übergegungen, der es unter der dieberigen Jirma weitersührt. Band XII, D.-8. 28, Firma "3. Faift & in Sannheim. Die Gefellichaft ift mit

ber es unter ber bisberigen Birma

11. Band XIX, C.-S. 125, Firma "Mar Kath" in Mauncheint, Criente handelsgesellschaft. Martin Maher, Konjmann, Kudwigshafen a. Rh. ift als personisch hastenber Gesellschafter eine gerreten. Die Gefellicaft bat am 1. Ditober 1919

12. Band XX, D.-. 208, Firma "Schofelabe-

12. Band XX, D.- 3 208, Firma Schofelabegebahlt Thereje Grandemsberger in Mannabeim, P b Rr. 1. Inhaber ist Thereje Grandemsberger, ledig, Mannaheim. Geschäftsgweig: Aleinsverfauf in Schofolabe u. verwander Artifel.

13. Band XX. C.-3. 209, Firma "Gebr. Beager" in Schelebeim. Offene Daubeligeschifchalt Die Esciellicheit bat am ib. Mai 1919 degennen. Bersenlich bastende Geschlicheiter find Rollbeim Deeger, Jammermann, Schriedeim, Madow Deeger, Jammermann, Schriedeim, und Georg Deeger, Jammermann, Schriedeim, und Georg Deeger, Jammermann, Schriedeim, Gelfchisweig: Posishandlung, Sägetvert und Jimmerpfchäft.

11. Band XX, D.-B. 210, Firma Seche

mergehalt.

1. Band XX. C.-B. 210, Jirma Jefeb Wertheim' in Wannheim, J I Ke. 19, Juhaber it Infab Hertheim, Anarmann, Mannheim, Gefahlusweig: Unfahre und Berfaufogehöft in meuen und gedaungten Gegenhänden.

16. Band XX, C.-B. 211, Jirma Ctto Gatter' in Mannheim, Griedrichoptog Kr. 10. Indaber if Ctto Guiter, Raufmann, Mannheim, ürfahrisgweig: Papter, Schreibwaren u. Bürdbedrisgreich Bandtung.

18. Band XX, C.-B. 212, Jirma Ernk Berger' in Mannheim, Gyelgenftraße Kr. 4. Indaber if Craft Berger, Roufmann, Mannheim, Gefahrisgweig: Bertretungen in Möbel und Echreimretaristeln.

Geschäftszweig: Serveiungen in Möbel und Echreinreiserufeln.
17. Band XX, D.-S. 218, Hirma "Ernft Mary in Mannbeim, Kofengartenirroße Ar. 16. Indober ist Ernit Marz, Kommann, Mannbeim. Geschäftszweig: Einzuber von Kohloffen und Ansbeim.

fuhr induftrieller Erzeugniffe. 18. Band NX. D. S. 214, Firms "Georg Jacob, Serlag" in Manueleim-Seubenheim, Kür-nerfraße Ar. II. Judaber in Georg Jacob, Buchbruckreitscher, Manusheim-Feubenbeim, Gedaftszweig: Berlogbanftalt.

19. Sond XX, D.-3. 216, Birma "Gebr., Biffaler" in Vanndeim, Soficniraft Rr. 22. Offene, Dandeisgefelichaft. Die Gefenlichaft dat am 14. Jonnor 1920 bagennen. Berfoulich battende Gefellscheiter sind Arnd Fischer, Raufmann. Mannheim, und Andolf Fischer, Kaufmann. Mannheim. Geschäftszweig: Ereshandel mit Tapler und Berarbeitung von Papier in ieder Auf

mit Japier und Serarbeitung von Papier in jeder Urt.

20. Land XX, D.-S. 216, Pirma "Georg Robier" in Wanndeim, D 6 Ar. 16. Indader ist Georg Robier, Kausmann, Wannsteim. Geschäftspreig: Agentur und Lommissen.

21. Band XX, D.-S. 217, Pirma "Berjuckswerffählte für technische Rendeiten Gering & Bolsen" in Wannstein, Meerfeldstroße Re. 60 Oliene Dandelsgesellichaft Die Gesellichaft dat am 12 Annuar 1200 begonnen. Verfonlich beisambet, Wannstein, Branz Infod Deitug, Ingeniser, Wannstein, Branz Infod Deitug, Ingeniser, Boundein, Branz Infod Deitug, Ingeniser, Boundein, Branz Infod Deitug, Ingeniser, Butterling der Gesellschafter geweinsten berechtigt Geschäftlicher geweinsten berechtigt Geschäftlichafter geweinsten berechtigt Geschäftlichafter geweinsten berechtigt Geschäftlichafter geweinsten der Geschlicher Kreinstellschaft. Die Gesellschaft Neudeiten.

21. Vand XX. D.-S. 218, Airma "Berfandbeim, Redarvorlandstraße Ar. 20. Oliene Dandelsgesellschaft. Die Gesellschaft der Gesellschafter ind Laprii. Der Gesellschafter Isie Geger, Aunivann, Schaffengell. Der Gesellschaft ansgeschlessen Produkter, Celen und Feiten aller Art. Der Sie der Gesellschaft nat denischen Art Ber Gesellschaft nat bisder Schaffengell.

ber es unter der Firma "Karl Herdorn" weiterführt.

26. Band XX. O.-3. 42. Hirma "Barth &
Depper" in Mannheim. Die Gesellschaft ist mit Wirtung vom 15. Januar 1920 aufgelöft und
das Geschöft mit Aftiven und Lassiven und famt
der Firma auf den Gesellschafter Aleos Depper,
Raufmann, Delteroderg, als alleinigen Indader
äbergegangen, der es unter der disherigtu Firma
weiserlichet.

27. Band XX. D.-3. 178, Firma "Friedrich
Gedde" in Mannheim. Offens Dandelägesellschaft.
Engen Spieß, Kausmann, Mannheim, ift in das
Geschäft als persönlich hastender Geschlichafter
eingererten. Die Gesellschaft das um 1. Januar
1920 begonnen.

Mannbeim, ben 17. Januar 1920. Bum Sambeisregifter B Banb XVI D.-3, 12

Jam Handeisergifter B Band XVI D.-3, 12
murde heute eingetragen:
Mirma "E. Möhrlin, Gefellichaft mit beichrändter Haftung" in Mannheim, Tatterfallftraße Ar. 22,
Jackgniederleffung, Haupfith: Stutigart. Gegentand des Unternehmens ift: Der Betried des dieher von der Firma E. Möhrlin. Indaderin Eise
Möhrlin Wiltwe betriedenen Geschöfts, sowie aligemein die herfiellung und der Betried von beigningen.
Möhrlin von den, Ampareten und Waladeinen. mein die Jerftellung und der Bertried von bergungen und Löftungsan agen, Apparaten und Walchinen, endlich auch der Abschlig anderweitiger Geschäfte, welche diren oder indirett hiermit zusammendangen Das Siammtoptiol betrögt 600 000 Wart Geschäfte-librer ift Emit Möhrlin, Diplom-Ingenieur, Stutt-gart. Anton Kriftet, Stuttgart und Kart Weper, Oberingenieur, Stuttgart find als Gesamtproduzisten bestellt. Geschlichaft mit beschränfter hafrung Der Gesellschaftsverrag ist am 28. und 29. März 1911 iestartielt.

Mannheim, ben 15. Janu .r 1920. Bab. Umtogericht. Re. L. Bum Guterrechtstegifter Band XIV murbe beute

Jum Güterrechtstegister Bond XIV murde heute eingetragen:

1. Seite 75: Joles Beldinger, Bierdrauereibestiger und Fiedda geh. Geiger in Ladendurg Bertrag vom 24 Dezember 1919. Gütertrennung.

2. Seite 76: Orto Aron. Raufmann und Marta geb. Herbst in Mannheim Bertrag vom 29. Dezember 1919. Ertungemidigtingemeinschaft. Bordehaltsgut der Frau sie dassenwer gember 1919. Ertungemidigtingemeinschaft. Bordehaltsgut der Frau sie dassenwer gerinden, was sie durch Erdickost. Philatett oder Schenkung erhält und serner das in § 2 des Bertrags näher dezember 1919. Gütertrenung.

4. Seite 77: Emis Schönferber, Kausmann und Maguste geb. Heuer in Mannheim. Bertrag oom 16. Dezember 1919. Gütertrenung.

4. Seite 78: Philipp Peier Jasob Lahm, Händler und Maria Ber za ged. Koch in Mannheim. Bertrag vom 30. Dezember 1919. Gütertrenung.

5. Seite 79. Dr. Kitolaus Ostertsg. Arzs und Ratharina geb. Schalten in Mannheim Bertrag vom 31. Dezember 1919. Gütertrenung.

6. Seite 80: Grei Friedrich und Oberndorff. Oberleutnant d. R. und Margareta geb. Frein von Berefrein in Recarbaulen. Bertrag vom 15. Januar

Berdheim in Redarthaufen. Bertrag vom 15. Januar 1920 Gütertrennung. Mannheim, den 17. Januar 1920, Bad Amtsgericht Re. L.

über Bereitnug und Berteilung bon Brot, Debl und Swiebed.

Muf Grund der 38 58 ff., §§ 80, 81 der Reicht-getreibegebnung für die Ernte 1919 vom 18. Juni 1919 (R.-C.-BL S. 535) wird solgendes be-Milgemeines.

§ 1. Die Durchstübrung ber Brot- und Mohl-versorung für die Bevöllerung Maunbeims ob-liegt bem Städtischen Lebenamittelamt. Dufo-organe bes Lebenemittelamts find in ben Bor-orten die Gemeindesetzetartate. Die bom Sebensmittelamt gum Bolljug ober jur Ergöngung bief: b Beftimmungen ergebenben Einzelamordnungen

Bestimmungen fend au bejoigen. Protbereitung. g 2. In ben Badereien barf grundfahlich er Roggenbrot bergestellt und autgegeben

mer Roggenords bergeftell und ausgegeben werben. Das Lebensmittelamt bestimmt, in welchen Badereien die Derstellung und Ansyade von Kransendrot und Zwiedad zuläffig ist. Roggendrot ourf nur in Stüden von 1500, 750 und 100 Gramm, Kransendrot wur in Stüden

750 und 100 Gramm, Krantentrot unt in Studen von 600 Eramm bergestellt werden.

Berforgungsberechtigung.

3 3. Die Berforgungsberechtigung besteht grundläglich nur für Reggendrut und Mehl. Die Belbitverforger ind ausgeschlessen. Durch be-fondere Anordnung wird bekannt gegeben, welche Mengen an Brot und Mehl den Berforgungs-berechtigten gestehen.

berechtigten gestehen.

§ 4. Junt Bezug von Krankenbrot find nur Kranke auf Erund besonderer Bewilligung noch Rahnabe der für die Krankenernahrung erlatiernen Gescherften und silkenbe Mütter auf die Dauer von 10 Jagen nach der Riederkunft, pin Bezug den Jwiebod find nur Kinder die zum vollendeten L. Lebendicht derechtigt.

Busiveis der Berforgungsberechtigten.

§ 5. Als Angweis des Bezogkrechts dienen Brot- und Mehlmarfen. Daneben ift Jahlung zu leiften. Das Lebensm ttelamt fann im einzelnen Balle die Brot- und Mehlmarfen dunch beindere Bende der Brot- und Mehlmarfen dunch beindere Bende der Brot-

geinen Salle die Brot und Mehlmarfen durch be-isabere Bezigsanneisungen erfehen.
Bon den für die Kinder bestimmten Brot-marfen gilt ein durch Ausbruck benntlich gemach-ter Teil zum Bezug von Jwiebad. Das Um-rechnungsverdältnis von gewöhnlichem Brot in Zwiebad betrögt T80 zu SOO Gramm.
Als Ausweis für Kranfenkret dienen beson-

dere Kranfenbroemarten. Das Umrechungever-baltnis beträge 750 zu 600 Gramm. Für verbranchte, verloreise ober Anderen überloffene Marten werden Erfahmarten nicht

und die Geschichaft zu verreien. Geschäft inweiger
Leicheret und Trochereimaschung des Geriebes.
Alleicheret und Trochereimaschung des Geriebes, überiebes und Trochereimaschung des Geriebes, über Ausbeitung des Geriebes mit den Ausbeit und Kestenatur der Dentlehrs mit den Ausbeit und Kestenatur der Daubeitasstellung.

24. Band XX, C.-3. 220. Pirma "Teil & Trochere der Reise gegen Warfen abzogeden nicht der nicht mehr in Arali sind.
Inannetien, und Jisas Geschäft das den 10.
Inannetien, und Jisas Geschäft der der Kaulmann, Manneheim, Geschäftsgesig handel mit Spirinassen Geschäft mit Altiven und Kestenatur der Kestenatur der Mehren der Mehren

Gir ausfändisches Wehl gilt die Berordnung des Reichstanglers vom 13. 3. 17 (R.-G.-Bl. Beite 229).

§ 11. Wehnungswechsei werden nach Mah-gabe der polizeilichen An- und Abmeidungen de-rücksichte. Keuzusiehende Bersonen können erst dann als Bersorgungsberechtigte ausgenommen dann als Berforgungsberechtigte aufgenommen verden, menn sie vorlegen: den vorgeschriedenen Almesdeschein aus der Ledensmitietversorgung ihres levten Wohnories, die Bescheinigung über die polizeiliche Anmeldung in Wannveim und die Bescheinigung des Wohnungsamts, daß ihrem Zuzug noch Mannheim nichts im Wege sieht. Die Daushaltungsvorsichnde sind verpstichtet, jojort dem Ledensmittelamt dabon Kenntnis zu geden, wenn eine Berson aus der Bersorgung in ihrem Panshalt ausscheite.

Birrischaftsverfehr.

§ 12. Jür den Bertehr im Gasthösen und Wirtscheiten ilt hinschissischen Gernadrunge-wesen vom 25. Dezember 1918 (G.- u. U.-B.

1847) moligebend.
20. 487) moligebend.
214 befonderen Antrog tommen den Birefchaften gweds Beschaffung des zur Speisebereitung für die fremden Gatie ersordertichen Mehls Mehlmarten über eine Menge bis ju 20 Gramm auf ben Ropf und Lag abgegeben werden. Rabere Borschriften über bie unt der Anchweisung bes Berbrauchs trifft bas Städtliche Lebensmittelamt.

Chiffer. Die Berforgung ber Schiffer mit Wehl und Brut richtet fich nach ben bierfur bestehnben Siegierungsanord

Schligbestimmungen.

§ 14. Juwiderhandtungen gegen diese Borschriften oder gegen tie auf Erund derselben dum Gebenmittelamt erlassene Bellungsanordunungen werden mit Gefängnis dis an einem Jahr und mit Gelditesel die zu 50 000 Marf oder mit einer dieser Strafen gealundet. Ih die Intwiderhandlung gewerde der gewohnheitsmäßte begangen, is kann die Strafe auf Gesängnis die zu 5 Jahren und Gelditerde die zu 100 000 Marf erhöht werden. Neben Gesänzist aum auf Berluft der dürgerlichen Ehrenroute ersannt werden. Angerdem fann die Schliehung des Geschästsbetriebt versägt werden.

§ 16. Borkehende Bestimmungen treien so Schliebestimmungen,

berjugt werden. § 18. Borfiehende Bestimmungen treten jo fort in Krait. Unfere Anordmung vom 4. Otto ber 1917 sowie diejenige des Ledensmittelamt. vom 14. Bat 1918 treten außer Wirksanfeit.

Dannbeim, ben 8, Januar 1999. Rommunafberband Manufeim-Stadt.

Amordnung über bie julöffige Berbrauchomenge an Brot und Mehl.

an Brot und Mehl.

§ 1. Der guläsige regeinushige Berbrauch be-trägt in der Kloche:
an Brot 2050 Gramm, on Mehl 200 Gramm, für Kinder im 1. und 2. Jahr an Brot 1125 Gramm, an Wehl 50 Gramm.
Zulagen erhalten:

jugenbliche Berfonen im Alter bon 10 bis 17 Jahren Sie Gramm Brot in ber Woche Coiverarbeiter 750 Gramm Brot in ber

Schwerftarbeiter 1500 Bramm Bret in der Weche. Sind Jugenbliche gugleich Schwer. ober Schwerftarbeiser, jo entfallt bie Jugenblichen.

Schwangere im 7., 8. und 9. Monat der Schwangerschaft 750 Gramm Brot in der Lisse und Boriage einer Beschume.
Lie heimelbrenden Reingsgefampeinen, die anzuhabben kringsgefampeinen, die anzuhabben kringsgefampeinen und die anzuhabben kollenkaben kringsgefampeinen und die anzuhabben Röth

Mafigabe ber hierinder ergangenen Bertügungen bes Minifiertums bes Innern.
Schwerarbeiteriniogen fonnen noch ben bergeltigen Reichsbestimmungen nur die Binnendatifer und die Schwer- und Schwersundeiter bei

ber Eisenbahn erhalten.

§ 2. Tiefe Berortmung tritt solort in Kraft.
Die Anordmung vom 4. Oktober 1917 reitt gleichzeitig außer Kraft. Dannbeim, ben 8. Januar 1990

Rommunafverband Mannheim-Stobt.

Jagd-Berpachtung.



Dienstag, 3. Webruar 1fd. 38., nachmittags 2 Uhr wird die der Ge-meinde Hambach zu-flehende Jagd, bestehend ans

1009 Morgen Balbungen und 1300 Morgen Aderland, auf neun Jahre in bem Gemeindehaus ju Sambad meiftbietend verpachtet.

hambach, ben 15. Januar 1920. Burgermeisterei Sambach Schweinsberger.

Abschluss-Turen passend, Sperkette verwendbar, verschilessbar von Aussen, gegen Einbruch sieher :

Empfiehlt befonders in ber jegigen unficheren Beit Otto Ganter, Schlosserel, San Mannheim, Lortzingstrasse 28.



Detektiv-Institut u. Privat-Auskunilei

Argus A. Maier & Co. G. m. b. H. O6, 6, Mannhelm

Telephon 3305 Vertrauliche Auskünfte jeder Art, Erhebungen in allen Kriminal- und Zivilprozessen, Heirats

Theaterplatz Wer gibt per 2. Spiel-beilbisht Affenterplag ab 7 Ung unt, U. B. 7 an bie Gefchaltest d Bi W072 Suche für mein 2 jahr Rind bei ebler Familie

Pflege

wo auch Mutter wohner Angebote unt, T Z 5 an bie Geichaftoftelle ba. BL

Bei Santerfrantungen or stantertarenter of the stanter of

-1- .. Kajoka" -1-

Tücht.Schneiderin nimmt noch 25687 Kundschaft

an. Q 7. 27 V. Linoleumleger empflehtt fich

Houverlegen und Ausbessern von Liepleumbäden. Andreas Fink B 1. S Telephon 5050. E66 Michten Gie auf unfere | Em

echte Bronce. L. Spiegel & Sohn Heldelbergststr., 0 7, 9.

Lampen für Gas u. Elektrizitat

in allen Breislagen. 16m Peter Bucher, L 6, 11.

Parkettböden

alie anguhobeln und j gu foleifen Johannes Roth Z Johannes Hebelstr. 19, fearer. 115 A PROPERTY OF STREET

Herren- und Damen - Kleidung mirb tojort angefertig gennbert, gewenbet, repo niert und gebügelt. Groberes Loger in densitoffen. Reneite und je alle Urt fefelingeroffen E'r. Beef linghof Lange Affinestrade i.

Polze w neu angelertig



abonds 7 /2 Uhr im Nibelungensaal:

Wiener Weisen und Walzer

getanat, gesungen und aufgespielt.

Mitwiekende: Tanz: Adrienne-Ursula Hacker,

Wiesbaden in ihren eigenen Tanzdichtungen Gesang: Opernsängerin Gertrad Runge

Orchester: Die versärkte ehemalige Grenndier-Kapelle Dirigent: Johannes Heisig.

Eintrittskarten

zn 3, 2 und 1 Mk, im Rosengarten.

Der Ververkauf beginnt am Bonnerstag. Kassenstunden der Rosengartenkasse täglich 11-1 und 1½-4 Uhr. Sonntags 11-1 und 1½ Uhr bis Konzertbeginn. Das Konzertfindet ohne Wirtsehaftsbetrieb statt.

Kiradich-positive Vereinigung.

Freita ; 23. Januar, etenda 8 Uhr im Socie der "Liedertafe." z. 2, 31/32 Mitgieder-Versammlung

mit Bortrog oon Bürgermelster D. theel. "Die augerordentliche General-Synode und die neue Berfaffung unferer evange-

liften Landeskirche". Gafte millemmen. Der Vorstand. Süddenische Drahtindustrie Aktiengeselischaft

Mannheim-Waldhof. In heutiger, durch Notariat I nach den Be-dingungen des Anleben: vorgenommenen drei-zehnten Verlosung unserer Partialobligationen wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Lit. A. 25, 36, 48, 52, 64, 68, 72, 76, 118, 128, 134, 158, 166, 195, 199, 224, 264, 267, 284, 306.

Lit. B. 4, 7, 9, 72, 76, 101, 119, 190, 194, 200, 244, 259, 260, 276. Die Auszahlung geschieht am 1. April 1920-mit einem Aufschlag von 2% also

the jede Obligation van M. 1000.- mit M. 1020.bei folgonden Stellon: 500.— mit M. 1020.—

Pfälzischen Bauk, Ludwigshafen a Rhein und deren Zweigniederlassungen, Süddeutsche Disconto - Gesell schaft A.-G., Mannhelm und deren Zweignlederlassungen,

Bankhaus E. Ladenburg, Frankfurt a Main, Bank für Handel und Industrie,

Mannheim. Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem April 1920 auf.

Rückstlindig aus Verlosung 1918: Lit. A. 211 1919: A. 131 B. 205

Mannheim-Waldhol, den 19. Januar 1920.

Der Vorstaud.

Haut- u. Geschlechtsleiden Rasche Erfolge auch bei allen und harfnückigen Fällen, ohne Beruiestörung beliandelt

B'r. Heinr. Schäfer's Lichtbeit-Institut "Flektron Nur N 3, 3, 1.5t Teleph, 4320 Nur N 3, 3, 1 S Geödnet 9-12 vorm., S7 2-5 nachm., Sonntags 10-12 Uhr. Auskunlt kostenios. — 19 jährige Praxis.



Elektrische Licht-u. Kraft-Anlagen

Klingeln u. Telephon-Reparaturen Automat. Treppenbeleuchtungen.

Carl Gordt, R3,2 fmm. 6210

